



Nachrichten aus Ihrem Uesslingen-Buch

Rutscher Blick

Musikgesellschaft Uesslingen
**Rückblick auf die
Abendunterhaltung 2025**

Seite 28

Landfrauenverein BHT
**Der Landfrauenverein BHT
verabschiedet sich**

Seite 31



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Treten Sie unserem Kanal in nur drei Schritten bei:

1. QR-Code scannen
2. Zustimmung auswählen
3. Rechts oben auf abonnieren drücken



Bei Fragen wenden Sie sich an die Politische Gemeinde Uesslingen-Buch;
052 744 50 40, info@uesslingen-buch.ch

Energieversorgung Uesslingen-Buch: Weichen für die Zukunft gestellt



Andreas Richiger

Rückblick auf ein entscheidendes Jahr

2025 war ein Jahr der Weichenstellungen für unser Gemeinde-EW. Die Anforderungen an die Energieversorgung haben sich grundlegend verändert: Die Prognose der Energiemengen wird komplexer, das neue Stromgesetz stellt neue Anforderungen und bis Ende 2027 müssen alle Smartmeter installiert sein. Was früher mit bewährten Methoden zu bewältigen war, erfordert heute spezialisiertes Fachwissen und professionelle Strukturen.

Der Entscheid ist gefallen

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2025 hat der Souverän grünes Licht gegeben: Eine externe Betriebsführung wird installiert und für die Smartmeter wird ein Contractingvertrag abgeschlossen.

Was ändert sich für Sie?

Neuer Partner: Thurplus übernimmt ab Herbst 2026 die Betriebsführung und ist Ihr Ansprechpartner für Energiefragen. Sie erhalten Ihre Rechnungen von Thurplus.

Zeitplan: Übergang Februar – September 2026 | Smartmeter-Rollout
März 2026 – Februar 2027

Smartmeter-Austausch: Der Elektriker meldet sich rechtzeitig bei Ihnen für die Terminvereinbarung.

Dank für Ihre Mitwirkung

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich die Zeit genommen haben, an den Mitwirkungsveranstaltungen teilzunehmen und ihre Sicht aktiv einzubringen. Die Entscheidungsfindung erforderte einiges an Arbeit – nun ist es geschafft. Auch allen, die an der ausserordentlichen GV teilgenommen haben und bereit sind, die gewählte Lösung mitzutragen, gilt mein Dank. Dies motiviert den Gemeinderat, die nächsten Schritte anzugehen.

Ausblick 2026

Im kommenden Jahr steht die Umsetzung im Mittelpunkt: Verträge werden ausgearbeitet, Wissen übergeben und neue Prozesse etabliert – alles bei laufendem Betrieb. Das wird uns fordern, aber gemeinsam werden wir die Herausforderungen meistern.

Bleiben Sie engagiert und gestalten Sie unsere Gemeinde weiterhin mit.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Andreas Richiger
Gemeinderat

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2025

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 an der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2025 genehmigt.

Budgetkreditantrag für die jährliche EVU-Betriebsführung und Kundenver- rechnung über Fr. 245'500.00 exkl. MWST an das städtische Unternehmen Thurplus

Um die Auslagerung des EVU initiieren zu können, wird ein Budgetkredit für den einmaligen und den wiederkehrenden Aufwand benötigt. Der jährliche Budgetkredit für die Finanzierung der Betriebsführung und der Verrechnung inklusive deren einmaligen Initialaufwendungen über den Betrag von Fr. 245'500.00 exkl. MWST wurde mehrheitlich, mit vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen, durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Budgetkreditantrag für das Smartme- ter-Rollout im Contracting-Verfahren (10 Jahre) über jährlich Fr. 43'200.00 exkl. MWST an das städtische Unternehmen Thurplus

Damit die Firma Thurplus den gesamten Smartmeter-Rollout durchführen kann, wird ein Budgetkredit benötigt. Beim Smartmeter-Rollout geht Thurplus betreffend Material und Installation in die Vorleistungen. Die Gemeinde kann die Kosten mit einem jährlichen Beitrag über 10 Jahre abbezahlen. Für 560 Messstellen fallen Fr. 40'320.00 plus Fr. 2'880.00 Reserve pro Jahr an. Der jährliche Budgetkredit für die Finanzierung des Smartmeter-Contractings über den Betrag von Fr. 43'200.00 exkl. MWST wurde mit einer Gegenstimme durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Es gibt keine Enthaltungen.

Einbürgerung Fabian und Sabrina Toppius mit Lorin und Nilo Toppius (Kinder)

Fabian Toppius hat die Einbürgerung in den Kanton Thurgau und in die Politische Gemeinde Uesslingen-Buch für seine Ehefrau Sabrina Toppius und die Einbürgerung in die Politische Gemeinde Uesslingen-Buch für sich und seine Kinder Lorin und Nilo Toppius beantragt. Die Gemeindeversammlung genehmigte das Einbürgerungsgesuch von Fabian und Sabrina Toppius mit den Kindern Lorin und Nilo Toppius einstimmig.

Aus dem Gemeinderat

Vernehmlassung Teilrevision Verord- nung zum Waldgesetz (WaldV) Bemessungsgrundlagen (TG KVG)

Der Gemeinderat wurde eingeladen, Stellung zur Teilrevision der Verordnung zum Waldgesetz (WaldV) zu nehmen. Durch die beschlossenen Änderungen des Waldgesetzes (WaldG) benötigt es eine Anpassung der Verordnung. Da sowohl der Verband Thurgauer Gemeinden als auch die Regio Frauenfeld auf eine Stellungnahme verzichtet haben, hat auch der Gemeinderat beschlossen, auf eine Stellungnahme zu verzichten.

Vernehmlassung Teilrevision kantonaler Richtplan 2024/2025

Der Gemeinderat wurde zur Stellungnahme bezüglich der Teilrevision des kantonalen Richtplans 2024/2025 eingeladen. Mit der Teilrevision werden einerseits die zentralen Inhalte aus der Klimastrategie in den kantonalen Richtplan überführt, andererseits wird die bestehende Fruchtfolgeflächen-Kompensationsregelung aufgrund von Erfahrungen im Vollzug angepasst und präzisiert. Die Teilrevision des kantonalen Richtplans 2024/2025 bzw. die Anpassung im Bereich der Fruchtfolgeflächen (FFF) erfordert auch eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes und des Gesetzes über Strassen und Wege.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Stellungnahme des Verbands Thurgauer Gemeinden zu unterstützen.

Vernehmlassung Änderung Planungs- und Baugesetz und Gesetz über Strassen und Wege

Mit der Teilrevision des kantonalen Richtplans 2020/2021 hat der Kanton Thurgau eine Kompensationsregelung in den kantonalen Richtplan aufgenommen, die den Anforderungen des Sachplans Fruchtfolgeflächen genügt. Ausgelöst durch Erfahrungen im Vollzug wird die Kompensationsregelung mit der Teilrevision des KRP 2024/2025 angepasst und präzisiert. Damit verbunden sind Anpassungen und Ergänzungen des Planungs- und Baugesetzes sowie des Gesetzes über Strassen und Wege.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Stellungnahme des Verbands Thurgauer Gemeinden zu unterstützen.

Vernehmlassung zum Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte IDEGO

Der Gemeinderat wurde eingeladen, Stellung zum Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte IDEGO zu nehmen. Im Rahmen der Neuausrichtung der Denkmalpflege soll das heutige Hinweisinventar Bauten (HWI) in ein reduziertes Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO) überführt werden. Bisher wurden im Kanton Thurgau alle älteren Gebäude im Hinweisinventar Bauten erfasst und mit den Einstufungen «besonders wertvoll», «wertvoll», «bemerkenswert» oder «aufgenommen» versehen. Das IDEGO enthält nur noch Objekte mit klar ausgewiesenen Denkmaleigenschaften, wodurch sich die Anzahl der Inventarobjekte erheblich reduziert. Im IDEGO gibt es folgende Einstufungen: nationale Bedeutung, kantonale Bedeutung und kommunale Bedeutung. Die Einstufung entspricht dieser vom Bund.

Da sowohl der Verband Thurgauer Gemeinden als auch die Regio Frauenfeld auf eine Stellungnahme verzichtet, hat auch der Gemeinderat beschlossen, auf eine Stellungnahme zu verzichten.

Vernehmlassung zum Konzept zu Entwicklungsschwerpunkten im Kanton Thurgau

Der Gemeinderat wurde eingeladen, zum Konzept zu Entwicklungsschwerpunkten im Kanton Thurgau (ESP) Stellung zu nehmen. Das Konzept ESP soll die Grundlagen schaffen, um geeignete Entwicklungsschwerpunkte für Arbeiten oder Mischnutzungen in allen Regionen des Kantons Thurgau auf Wunsch der Politischen Gemeinden wirkungsvoll unterstützen zu können. Damit sollen die Innenentwicklung gestärkt und die Standortattraktivität des Kantons Thurgau erhöht werden. Das Konzept ESP zeigt Möglichkeiten zur Steuerung und Unterstützung der planerischen, baulichen und wirtschaftlichen Entwicklung im Kanton Thurgau auf.

Für die Gemeinde Uesslingen-Buch bestehen nur geringe Berührungspunkte. Der Gemeinderat hat entschieden, die Stellungnahme der Regio Frauenfeld zu unterstützen.

Vernehmlassung Änderung Krankenversicherungsgesetz - IPV Bemessungsgrundlagen (TG KVG)

Der Gemeinderat wurde eingeladen, Stellung zur Änderung des Krankenversicherungsgesetzes bezüglich IPV Bemessungsgrundlagen zu nehmen. Die Bemessungsgrundlagen zur IPV-Berechtigung für Erwachsene sind seit 2006 und diejenigen für Kinder seit 2020 nicht mehr angepasst worden. Somit stagniert der Kreis der Bezugsberechtigten seit einigen Jahren. Die Umsetzung der bundesrechtlichen Vorgabe, dass allen Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine IPV gewährt werden soll, ist durch die starre

Bemessungsgrundlage langfristig nicht sichergestellt. Zudem stellen die Krankenkassenprämien zunehmend für viele Personen eine starke Belastung dar.

Um den Kreis der Bezugsberechtigten zu erhöhen, sollen diese Beträge bei Erwachsenen auf Fr. 600.00, Fr. 900.00 und Fr. 1'200.00 erhöht werden, bei Kindern auf Fr. 2'400.00. Diese Erweiterung des Bezückerkreises soll budgetneutral ab 2027 erfolgen. Die IPV-Ansätze sollen gesenkt werden. Die Kantons- und Gemeindeanteile werden aber ab 2028, aufgrund Vorgaben des Bundes, erhöht. Somit werden auch die IPV-Ansätze ab 2028 wieder ansteigen.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Stellungnahme des Verbands Thurgauer Gemeinden zu unterstützen, welche die Gesetzesanpassung aus den Gründen des falschen Zeitpunkts, unfaire Verteilung der Gelder und Mehrkosten für die Gemeinden ablehnt.

Reduktion Ausgaben Rutscher Blick

Rüegg Design hat Preisanpassungen für das Layout des Rutscher Blicks ab dem Jahr 2026 bekannt gegeben. Die Mehrkosten des Rutscher Blicks für das Layout betragen ab 2026 ca. Fr. 765.00 pro Ausgabe (abhängig von der Seitenanzahl). Diese Preisanpassung veranlasste den Gemeinderat dazu, eine allgemeine Überprüfung der Gesamtkosten des Rutscher Blicks vorzunehmen. Stand heute belaufen sich die jährlichen Gesamtkosten inkl. Layout, Druck und Versand auf rund Fr. 35'300.00. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Ausgaben des Rutscher Blicks ab dem Jahr 2026 von fünf auf drei Ausgaben zu reduzieren. Dadurch können jährlich Kosten in der Höhe von Fr. 9'000.00 eingespart werden.

Festbewilligung Abendunterhaltung Männerchor Buch

Am 7., 11., 13. und 14. Februar 2026 findet die Abendunterhaltung des Männerchors Buch im ehemaligen Schulhaus Buch statt. Der Gemeinderat hat den Anlass mit Auflagen zur Musikkautstärke und zum Brandschutz genehmigt.

Pro Senectute Beitragsgesuch «Regio Treff»

Die Ortsvertretungen der Pro Senectute Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen führen am 14. März 2026 den nächsten «Regio Treff» durch. Es gibt ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm für Personen ab 55 Jahren aus der ganzen Region. Der Gemeinderat wurde angefragt, ob er den Anlass unterstützen würde. Er hat entschieden, Fr. 500.00 zu spendieren.

Coop Gemeindeduell 2026

Der Gemeinderat wurde angefragt, ob er beim Coop Gemeindeduell 2026 mitmachen möchte. Vom 1. bis 31. Mai 2026 sollen kostenlose Sport- und Bewegungsangebote für die ganze Bevölkerung angeboten und somit ein sportliches Gemeindeduell gestartet werden. Ziel ist es, möglichst viele Bewegungsmi-nuten für die Gemeinde zu sammeln.

Der Gemeinderat hat beschlossen, am Coop Gemeindeduell 2026 teilzunehmen und wird die Vereine der Politischen Gemeinde Uesslingen-Buch anfragen, ob diese allenfalls mitwirken möchten.

Samantha Oberli
Gemeindeschreiberin

Mitteilungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 13.11.2025 beläuft sich auf 1'247.

Geburten von Gemeindeeinwohnern – Herzlichen Glückwunsch!

Gachnang Leo, Sohn des Müller Urs und der Gachnang Ramona, geb. 29.09.2025

Aeschbacher Loïc, Sohn des Aeschbacher Colin und der Tritten Franziska, geb. 05.10.2025

Auf ausdrücklichen Wunsch der Einwohnerinnen und Einwohner werden einige Zivilstandsnachrichten nicht publiziert.

Mitteilungen aus dem Ressort Bauverwaltung

Folgende Baubewilligungen sind durch den Gemeinderat erteilt worden:

Samuel und Katia Stillhard Hauptstrasse 14, 8524 Buch b. Frauenfeld	Energetische Sanierung Dachstuhl inkl. Einbau Gauben, Fenster und PVA Hauptstrasse 14, 8524 Buch b. Frauenfeld
Darko Dimitrijevic Iselisbergstrasse 12, 8524 Uesslingen	Heizungssanierung (aussen aufgestellte Luft-WP) Iselisbergstrasse 12, 8524 Uesslingen
Rolf Minder Iselisbergstrasse 8, 8524 Uesslingen	Ersatz Ölheizung durch zwei aussen aufgestellte Luftwärmepumpen Iselisbergstrasse 8, 8524 Uesslingen
Jürg und Sabine Stauffer Ausserackerstrasse 3, 8524 Uesslingen	Erstellung Obergeschoss Garage mit Solaranlage und Schwimmbad Ausserackerstrasse 3, 8524 Uesslingen
Martin Werner Wyden 23, 8524 Uesslingen	Entlassung Gebäude aus Bestimmun- gen des bürgerlichen Bodenrechts (BGBB) Wyden 23, 8524 Uesslingen

Katiya Santos
Bauverwaltung

Herzlichen Glückwunsch!

Dezember 2025 bis Februar 2026

Lenz Fridolin, Uesslingen

82-jährig am 11. Dezember 2025

Huber-Stürzinger Johanna, Uesslingen

90-jährig am 26. Dezember 2025

Kreis-Stahl Ursula, Buch b. Frauenfeld

84-jährig am 26. Dezember 2025

Gehrig Hansruedi, Buch b. Frauenfeld

81-jährig am 1. Januar 2026

Ritter-Merk Heidi, Buch b. Frauenfeld

82-jährig am 8. Januar 2026

Roos-Hagen Anna, Uesslingen

81-jährig am 9. Januar 2026

Strebel-Rapold Ruth Katharina, Uesslingen

87-jährig am 11. Januar 2026

Frei-Baumann Marianne, Uesslingen

90-jährig am 22. Januar 2026

Schwarz-Werner Margot Helene, Uesslingen

89-jährig am 31. Januar 2026

Rüeger Renate, Uesslingen

81-jährig am 8. Februar 2026

Bachmann Paul, Uesslingen

86-jährig am 10. Februar 2026

Liechti-Truninger Annaroes, Uesslingen

83-jährig am 15. Februar 2026

Hasenfratz-Minder Gertrud Nelly, Uesslingen

95-jährig am 23. Februar 2026

Roos Elsbeth, Uesslingen

95-jährig am 23. Februar 2026

Knechtle Karl Walter, Uesslingen

83-jährig am 27. Februar 2026

Wir wünschen alles Gute und viele
schöne Stunden bei guter
Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Lehrlingsbericht Tiago Carvalho

Der Winter steht vor der Tür und bald ist es hoffentlich so weit, dass die ersten Schneetage kommen. Ich freue mich auf die kalte Jahreszeit, auf gemütliche Abende und natürlich auf die schöne Weihnachtszeit, die nun immer näher rückt.

In der Schule läuft im Moment eine intensive Prüfungsphase. Es ist viel zu tun und ich gebe mir Mühe, überall gut mitzukommen. Auch wenn es manchmal stressig ist, möchte ich mein Bestes geben. Danach darf ich ein paar ruhige Tage geniessen.

Auf der Gemeinde Uesslingen-Buch läuft es weiterhin sehr gut. Ich habe in den letzten Monaten viele verschiedene Aufgaben übernommen und kann mittlerweile vieles selbstständig erledigen. Die Arbeiten, bei denen ich am Anfang Unterstützung brauchte, sind heute viel leichter geworden. Es bereitet mir Freude zu sehen, dass ich sicherer geworden bin und die Abläufe im Büro immer besser kenne.

Im Fussball geht es nun in Richtung Winterpause. Die Vorrunde ist fast vorbei und ich darf nach einer intensiven Phase etwas Pause haben. Ich freue mich auf die kommenden Wochen, auf die festliche Zeit mit Familie und Freunden und natürlich darauf, im neuen Jahr mit neuer Energie wieder voll durchzustarten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und wundervolle Winterzeit mit sehr viel Freude.

Tiago Carvalho
Lernender Gemeindeverwaltung

Redaktionsschlüsse und Erscheinung Rutscher Blick 2026

Gemäss Beschluss des Gemeinderats sind im kommenden Jahr drei Ausgaben des Rutscher Blicks geplant:

Ausgabe 1/2026

Redaktionsschluss:

Freitag, 13. Februar 2026, 12.00 Uhr

Erscheinung: Ende Februar 2026

Ausgabe 2/2026

Redaktionsschluss:

Freitag, 12. Juni 2026, 12.00 Uhr

Erscheinung: Ende Juni 2026

Ausgabe 3/2026

Redaktionsschluss:

Freitag, 16. Oktober 2026, 12.00 Uhr

Erscheinung: Ende Oktober/Anfang

November 2026

Beiträge, die nach Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden, da das Layout des Rutscher Blicks jeweils direkt nach Redaktionsschluss erstellt wird und der Abgabetermin an die Druckerei zwingend eingehalten werden muss.

Senden Sie die Beiträge gerne per E-Mail als Worddokument ein. Fügen Sie Bilder bitte separat dem Mail hinzu, da die Qualität der Bilder leidet, wenn diese aus einem Worddokument extrahiert werden müssen.

Wir danken im Voraus und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Redaktion Rutscher Blick

Öffnungszeiten Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **Montag, 22. Dezember 2025** bis und mit **Freitag, 2. Januar 2026** geschlossen.

Ab **Montag, 5. Januar 2026** sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei einem **Todesfall** wählen Sie bitte die folgende Nummer: **078 803 85 24**

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

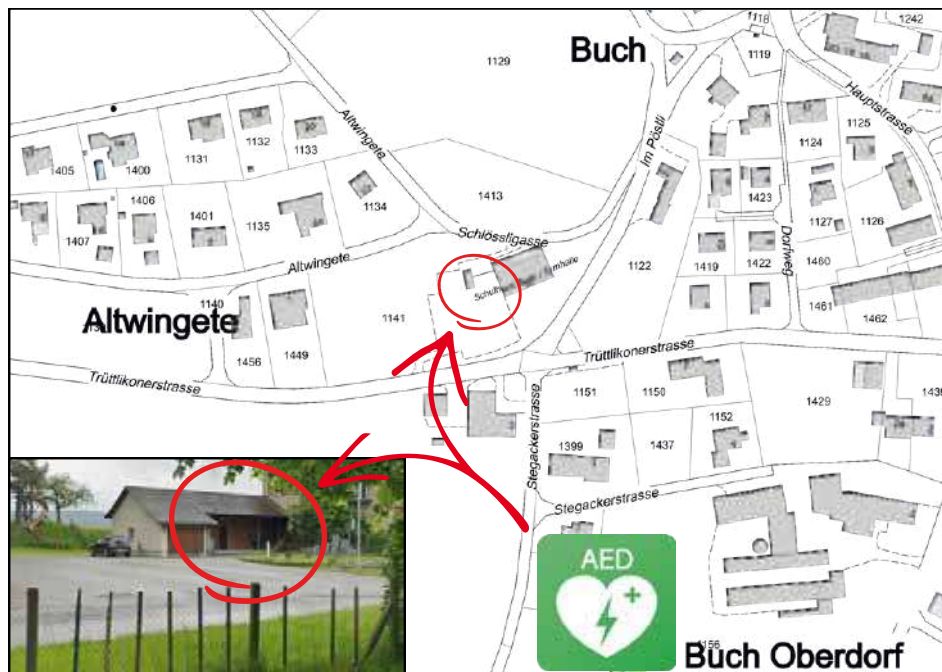
Politische Gemeinde
Uesslingen-Buch

Standorte Defibrillatoren in Uesslingen-Buch

Bereits seit einiger Zeit stehen in unserer Gemeinde zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren zur Verfügung. Diese sind am alten Schulhaus in Buch sowie am Feuerwehrgebäude in Uesslingen installiert (siehe Standortplan).

Die Geräte können im Notfall von der Bevölkerung eingesetzt werden und leisten einen wichtigen Beitrag zur Ersten Hilfe bei Herz-Kreislauf-Stillständen.

Der Gemeinderat



Defibrillatorstandort beim Schulhaus in Buch



Defibrillatorstandort beim Feuerwehrdepot in Uesslingen

Individuelle Prämien- verbilligung 2025

Personen, welche das Formular für die individuelle Prämienverbilligung für das Jahr 2025 erhalten, jedoch noch nicht der Krankenkassenkontrollstelle eingereicht haben, werden gebeten, dies umgehend zu erledigen. Der Anspruch auf die diesjährige individuelle Prämienverbilligung erlischt am 31. Dezember 2025.

Zemrije Kamberi
Krankenkassenkontrollstelle

Verabschiedung Ortsvertretung Pro Senectute

Nach beeindruckenden 27 Jahren engagierter Mitarbeit in der Ortsvertretung Pro Senectute Buch bei Frauenfeld tritt Romy Stillhard nun in den wohlverdienten Ruhestand und von ihrem Ehrenamt zurück.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihr langjähriges, zuverlässiges und herzliches Wirken zum Wohle unserer Seniorinnen und Senioren. Mit grossem Einsatz hat sie über viele Jahre hinweg unzählige wertvolle Kontakte gepflegt, Veranstaltungen organisiert und dazu beigetragen, dass ältere Menschen in unserer Gemeinde sich gesehen, begleitet und unterstützt fühlen durften.

Wir wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute, Gesundheit, Freude und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familie und Freunde.

Sabrina Toppius
Gemeinderätin Uesslingen-Buch

Wertschätzung und Danksagung – Ökumenischer Besuchsdienst

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im ökumenischen Besuchsdienst engagieren. Durch Ihre regelmässigen Besuche bei Seniorinnen und Senioren schenken Sie Zeit, Aufmerksamkeit und ein offenes Ohr. Viele positive Rückmeldungen zeigen, wie wertvoll und wohltuend diese Begegnungen sind. Ihre Besuche bringen Licht, Zugehörigkeit und Freude in den Alltag älterer Menschen – dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Wer Interesse hat, das Besuchsteam zu unterstützen oder gerne mehr über den Dienst erfahren möchte, darf sich jederzeit gerne melden. Jede Hand und jedes offene Herz ist willkommen.

Käthi Philipp
061 931 12 37
fam.philipp@gmx.ch

Dora Zimmermann
052 746 11 25
zimmermann_do@icloud.com

Sabrina Toppius
Gemeinderätin Uesslingen-Buch

steelfire Erlebnisgrill
Feuerschalen mit Grillring
Passendes Grill-Zubehör







Treppengeländer
Sicht-/Windschutz
Treppen-Handlauf
Vordächer





Produktion, Beratung, Verkauf stetra gmbh
Obergasse 24 | 8524 Uesslingen | 079 672 86 46 | info@stetra.ch

s | t | e | t | r | a | . | c | h
M e t a l l b a u

 **Kreiert & hergestellt
in der Schweiz!**

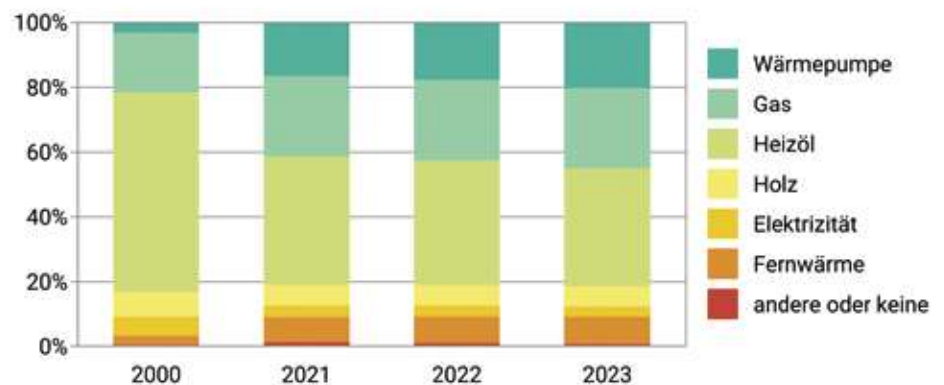
Erneuerbar heizen – Kosteneinsparung über die Jahre

Ist die Heizung um die 10 Jahre alt, lohnt es sich für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bereits, sich mit dem Heizungsersatz auseinanderzusetzen. Dabei empfiehlt es sich, eine kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» in Anspruch zu nehmen.

Der Heizungsersatz ist eine der grossen Investitionen in einer Liegenschaft. Er hat 15 bis 20 Jahre lang Einfluss auf die Heizkosten und den CO₂-Ausstoss eines Gebäudes. Im Kanton Thurgau gibt das Energiegesetz seit diesem Jahr vor, dass beim fossilen Heizungsersatz ein Anteil von 15 % des Energiebedarfs einzusparen oder mit erneuerbaren Energien zu decken ist. Wer eine erneuerbare Heizung, also beispielsweise eine Holzfeuerung oder eine Wärmepumpe besitzt und diese mit demselben System ersetzen möchte, erfüllt diese Vorgabe. Doch heizt gemäss Bundesamt für Statistik fast 65 % der Schweizer Bevölkerung mit einer Öl-, Gas- oder Elektroheizung.

Hier setzt die schweizweit kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» des Bundesprogramms EnergieSchweiz an. Ausgebildete Fachleute nehmen sich 1 ½ Stunden Zeit, analysieren vor Ort das Gebäude und erörtern mit den Gebäudebesitzerinnen und Gebäudebesitzern das passende erneuerbare Heizsystem.

Energiequellen der Heizungen
Anteil der Bevölkerung



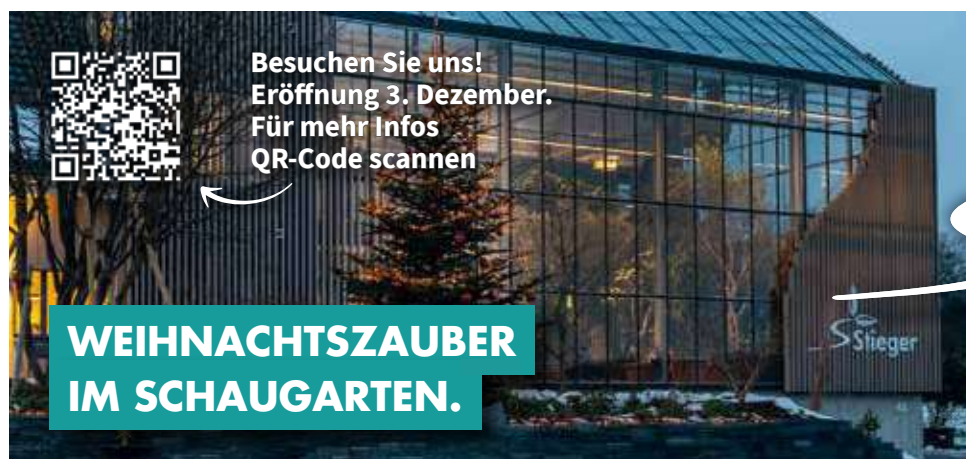
Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik

© BFS 2024

Für Wärmepumpen, Holzfeuerungen, Sonnenkollektoren und, sofern vorhanden, Anschlüsse an Wärmenetze, sprechen neben der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben auch finanzielle Gründe. Die Impulsberatung zeigt auf: Werden Investitions- und Betriebskosten beim Heizungsersatz einbezogen, so bilden erneuerbare Systeme eine zukunftssichere Investition, die sich über die Lebensdauer bezahlt macht.



Für den Ersatz einer fossilen Heizung durch eine Sole-Wärmepumpe (Bild) spricht der Kanton Fördergelder.



Besuchen Sie uns!
Eröffnung 3. Dezember.
Für mehr Infos
QR-Code scannen



WEIHNACHTSZAUBER
IM SCHAUGARTEN.



Stieger

Gartenbau Markus Stieger AG
www.stieger-ag.ch

Sie sind effizient und reduzieren den CO₂-Ausstoss. Hinzu kommen Steuerabzüge sowie Fördergelder. Der Kanton unterstützt beispielsweise den Ersatz einer fossil betriebenen Heizung oder einer ortsfesten Elektroheizung durch eine Sole-Wärmepumpe oder eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe mit 9'000 Franken.

Die Fachleute des «eteam – ihre energieberatung» bieten neutrale Energieberatung im Kanton und sind für die Impulsberatung «erneuerbar heizen» ausgebildet. Ein Beratungstermin lässt sich unter www.eteam-tg.ch vereinbaren.



Anreiz für den Heizungsersatz

Seit diesem Jahr verstärkt das Impulsprogramm des Bundes unter anderem die Förderung des Ersatzes von grossen Öl- und Gasfeuerungen sowie von (dezentralen) Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme in den Kantonen. So erhalten Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer beispielsweise bei der Erstinstallation des Wärmeverteilsystems beim Ersatz von dezentralen Elektrodirektheizungen beziehungsweise dezentralen fossilen Heizungen durch eine mit erneuerbaren Energien betriebene Hauptheizung mindestens 15'000 Franken Förderung pro Gebäude. Die detaillierten Informationen und die weiteren Förderbereiche sind zu finden unter: www.energie.tg.ch -> Förderprogramm

Breites Angebot des «eteams – ihre energieberatung»

Das «eteam – ihre energieberatung» bietet neben der Impulsberatung «erneuerbar heizen» eine breite Palette an Beratungen. Im Vordergrund steht die kostenlose Erstberatung. Sie gibt Hauseigentümerinnen und -eigentümern sowie Mieterinnen und Mietern einen Überblick, wie sie Strom- und Heizkosten reduzieren können, Informationen zum Zustand der Gebäudehülle und des Heizsystems einer Liegenschaft und Vorgehensvorschläge zur energetischen Optimierung. Die Erstberatung kann, alternativ zum Termin vor Ort, auch online erfolgen.

Wer sich mit dem Gedanken trägt Sonnenenergie zu nutzen, erhält mit der Impulsberatung «Energie vom Dach» die passende Dienstleistung. Dabei zeigen die Energieberatenden auf, wie sich das Potenzial der Solarenergie optimal ausschöpfen lässt. Dank der Kooperation mit der Thurgauer Kantonalbank kann das «eteam – ihre energieberatung» diese Dienstleistung ebenfalls kostenlos anbieten.

Das gilt auch für die Impulsberatung «energetische Immobilienbeurteilung». Sie umfasst eine fundierte Abschätzung der Energiesparmöglichkeiten und der Kosten für konkrete Sanierungsmassnahmen bei einer Liegenschaft. Weitere Infos und Beratungstermin unter: www.eteam-tg.ch

Landi Seebachtal - für Ihr Einkaufserlebnis in den Dorfläden der Region



Fünf Volg Läden mit vielen regionalen Produkten

- in Guntalingen, Hüttwilen, Oberneunforn, Oberstammheim und Unterstammheim



www.landiseebachtal.ch

Zwei Landi Läden für Hof, Haus und Hobby

- Ihre Partner für Festlieferungen
- in Hüttwilen und Unterstammheim

Wir von der Landi Seebachtal freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinsam sammeln – gemeinsam profitieren: Altpapier für unser Skilager

Die Altpapiersammlung ist für unsere Schule in mehrfacher Hinsicht wichtig. Sie schont die Umwelt, stärkt unsere Schülerinnen und Schüler und unterstützt unser Schulbudget – ein Beitrag, der weit über das einzelne Papierbündel hinausgeht.

Warum das Sammeln zählt

Wer Altpapier sammelt, trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen wie Holz, Wasser und Energie zu sparen. Jede wiederverwertete Menge reduziert die Belastung für unsere Umwelt und zeigt, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Lernen durch Mitmachen

Für die Kinder der 3. - 6. Klasse ist die Sammlung ein wertvolles Lernfeld. Sie packen mit an, arbeiten im Team und erleben, dass ihr Einsatz Wirkung hat. Das stärkt Selbstvertrauen, Verantwortungs-

bewusstsein und das Verständnis dafür, wie Kreisläufe funktionieren.

Finanzielle Unterstützung fürs Skilager

Jedes Papierbündel generiert einen direkten finanziellen Beitrag in unser Skilagerkasseli. Das Geld fliesst zu 100 % in diese wertvolle Schulerfahrung und hilft, die steigenden Kosten eines Skilagers zu kompensieren. Damit helfen Sie direkt mit, dass wir dieses wichtige Gemeinschaftserlebnis weiterhin für alle Kinder möglich machen können und die Schulfinanzen entlasten. Kurz: Jedes Bündeli schafft finanziellen Handlungsspielraum.

Wichtig für die Abholung

Unsere Kinder holen das Papier ab 08.00 Uhr direkt an der Strasse ab. Bitte bündeln Sie das Papier sauber und achten Sie darauf, dass die Bündel weder zu gross noch zu schwer sind – so, dass auch ein Kind der 3. Klasse sie gut tragen kann. Zu spät bereitgestellte Bündel können wir leider nicht mehr einsammeln. Aber keine Sorge – wir kommen ein halbes Jahr später wieder.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Mit jedem Papierbündel leisten Sie einen wertvollen Beitrag für Umwelt, Bildung und das gemeinsame Skilager.

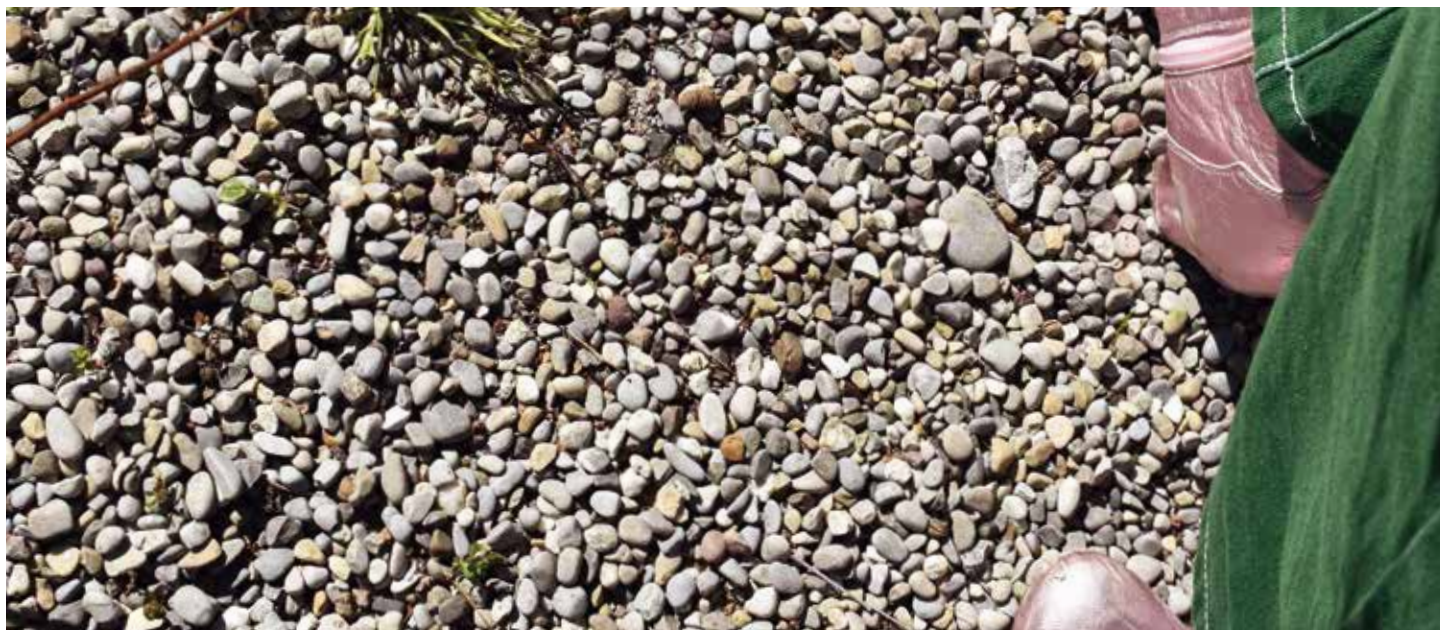
Sammeldaten 2026

- Mittwoch, 7. Januar 2026
- Mittwoch, 1. Juli 2026

Primarschule Uesslingen-Buch



Primarschule
Uesslingen-Buch



Kleiner Kiesel ganz gross

Sonderausstellung bis 19. April 2026

Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld

Di–Fr 14–17 Uhr / Sa–So 13–17 Uhr

naturmuseum.tg.ch

Thurgau



Chilefenster

Besondere Anlässe der evangelischen Kirchgemeinde Uesslingen und gemeinsame Anlässe zusammen mit der evangelischen Kirchgemeinde Warth-Weiningen

Dezember

So.	7.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am 2. Advent, Sebastianskapelle, Buch
		18.00 Uhr	Segnungsfeier, Klosterkirche Kartause Ittingen
Di.	9.	14.30 Uhr	Spielnachmittag, Chilegmeindhuus Uesslingen
Sa.	13.	11.30 Uhr	Mittagstisch mit Jubilaren-Ehrung der Musikgesellschaft Uesslingen, Turnhalle Buch
Sa.	13.	17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel, Kirche Uesslingen
		19.00 Uhr	Einstimmen - stimmt ein!, Vokalensemble «PH-Wert», Kartause Ittingen
Mi.	17.	14.30 Uhr	Ökumenische Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren aus Uesslingen-Buch, Chilegmeindhuus Uesslingen
So.	21.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am 4. Advent, Kirche Weiningen
Mi.	24.	22.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst an Heiligabend, Kirche Uesslingen
Do.	25.	10.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl, Kirche Weiningen

Januar

Do.	1.	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst an Neujahr, Kirche Uesslingen
So.	4.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
Di.	6.	14.30 Uhr	Spielnachmittag, Chilegmeindhuus Uesslingen
So.	11.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Kirche Uesslingen
		18.00 Uhr	Vesperfeier, Klosterkirche Kartause Ittingen
Fr.	16.	19.00 Uhr	Öffentlicher Workshop Kirchliches Leben, Engelschüür, Uesslingen
So.	18.	9.30 Uhr	Gemeinsame Chilezmorge mit Andacht, Chilegmeindhuus Uesslingen
Di.	20.	14.30 Uhr	Spielnachmittag, Chilegmeindhuus Uesslingen
So.	25.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen

Februar

So.	1.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
		18.00 Uhr	Vesperfeier, Klosterkirche Kartause Ittingen
Di.	3.	14.30 Uhr	Spielnachmittag, Chilegmeindhuus Uesslingen
So.	8.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Sa.	14.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Popularmusik-Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Di.	17.	14.30 Uhr	Spielnachmittag, Chilegmeindhuus Uesslingen
So.	22.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Uesslingen

Aktuellste Informationen unter www.evangelisch-uesslingen.ch



Einladung



Mittelstufentreff

jeweils von 17.30 - 20.00 Uhr

NEU im Chilegmeindhuus Uesslingen



Nächste Treffen 2025/26:

Mittwoch, 17. Dezember
Mittwoch, 21. Januar 2026

(eine Woche früher wegen Ferien)

Mittwoch, 25. Februar

Mittwoch, 1. April (Verschiebedatum März-Treff,
wegen Kirchgemeindeversammlungen)

Mittwoch, 29. April

Für alle Buben und Mädchen von der 4. bis zur 6. Klasse.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Montagabend bei:
Moni Lenz, 052 746 12 42 / 079 451 56 21
moni.lenz@evang-uesslingen.ch

Weitere Informationen finden Sie unter
www.evang-uesslingen.ch

Wir freuen uns auf euer kommen!



Einladung

**DER TREFFPUNKT
FÜR ALLE
AB DER
1. OBERSTUFE
JEWEILS FREITAGS**

Jugendtreff Uesslingen

2025/26

Im Chilegmeindhuus
ab 20.00 bis 23.00 Uhr

Jugendliche aller Konfessionen und Religionen des Oberstufenkreises Hüttwilen sind herzlich willkommen!

**5. Dezember - Guetzle
16. Januar 2026**



Bei Fragen gibt Sara Meister gerne Auskunft:
078 825 08 76, sara.meister@hotmail.com

Um nichts zu verpassen schreib dich im Jugendtreff-Chat ein. Sende dazu deine Handynummer an Sara Meister, um dem JT-Chat beigefügt zu werden. Auch Eltern sind herzlich willkommen im Chat!

Das LeiterInnen-Team freut sich auf euch!



Einladung



**KiKiMo Uesslingen
2025/26**

Samstags 9.30 - 11.30 Uhr

im Chilegmeindhuus
Uesslingen



**13. Dezember 2025
13. Dezember, 17.00 Uhr**

Familiengottesdienst mit

Weihnachtsspiel, Kirche Uesslingen

10. Januar 2026

14. Februar

14. März

Für alle Kinder konfessionsunabhängig vom
1. Kindergarten bis zur 3. Klasse.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Mittwochabend bei:
Kontakt: Damaris Bommeli, 079 286 36 74
kikimo@evang-uesslingen.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kikimo.ch oder www.evang-uesslingen.ch

Das KiKiMo-Team freut sich auf euch!

GENIUS

Genius Media AG.
Ihre **Full-Service-
Druckerei** für die
Region Frauenfeld.

GENIUS MEDIA AG

Zürcherstrasse 180

8500 Frauenfeld

052 723 60 70

www.geniusmedia.ch



Auf dem Weg in die Zukunft

Arbeitsgruppe prüft Zusammenschluss der evang. Kirchgemeinden Warth-Weiningen und Uesslingen – verschiedene Teilprojekte laufen bereits.

Nachdem es in der evang. Kirchgemeinde Warth-Weiningen trotz wiederholter Bemühungen nicht gelungen ist, eine neue Kirchenvorsteherschaft zu bilden, führt ein von der Kantonalkirche eingesetzter Administrator die Geschäfte der Kirchgemeinde seit nunmehr gut einem Jahr. Es zeigt sich, dass die Herausforderungen in der Freiwilligenarbeit und in der Rekrutierung von Behördenmitgliedern nicht nur unsere Gemeinde betreffen, sondern viele Kirchgemeinden in ähnlicher Weise beschäftigen.

Um die Zukunft der Kirchgemeinde aktiv zu gestalten, wurde im vergangenen Jahr eine «Arbeitsgruppe Zukunft» ins Leben gerufen. Diese Gruppe setzt sich aus engagierten Mitgliedern der Kirchgemeinde zusammen und hat den Auftrag, mögliche Wege für die künftige Organisation und Zusammenarbeit zu prüfen.

Ein wichtiger Schritt war der Austausch mit der evang. Kirchgemeinde Uesslingen, mit der bereits seit Jahrzehnten eine enge Zusammenarbeit besteht – unter anderem durch die gemeinsame Pfarrstelle. In diesen Gesprächen wurde die Option eines Zusammenschlusses beider Kirchgemeinden auf den 1. Januar 2027 konkret ins Auge gefasst.

Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen, hat die Arbeitsgruppe mehrere Teilgruppen gebildet:

- Arbeitsgruppe «Kirchliche Bauten und Infrastruktur»: Diese hat gemeinsam mit einem Architekten einen Rundgang durch sämtliche Liegenschaften beider Kirchgemeinden unternommen, um den baulichen Zustand und die Nutzungsmöglichkeiten zu beurteilen.

- Arbeitsgruppe «Finanzen»: Sie befasst sich mit der finanziellen Situation beider Kirchgemeinden und analysiert die möglichen Auswirkungen eines Zusammenschlusses auf die Finanzen und den Steuerfuss.
- Arbeitsgruppe «Kirchliches Leben»: Diese Gruppe plant für Januar 2026 einen öffentlichen Anlass, an dem die Mitglieder beider Kirchgemeinden ihre Anliegen, Ideen und Erwartungen einbringen können. Ziel ist es, die Bevölkerung aktiv in den Prozess einzubeziehen und die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe auch die Kirchenvorsteherschaften der umliegenden Kirchgemeinden in der Region Thur-Seebach zu einem Austausch eingeladen, um voneinander zu lernen und mögliche Kooperationen auszuloten.

Mit dem eingeschlagenen Weg sollen die Herausforderungen der Gegenwart offen und vorausschauend angegangen werden. Auch wenn noch keine abschliessenden Entscheidungen getroffen sind, wird deutlich: Die Zukunft der Kirche vor Ort soll gemeinsam, transparent und im Dialog mit der Bevölkerung gestaltet werden.

Stefan Wohnlich
Landeskirchlicher Administrator
der evang. Kirchgemeinde
Warth-Weiningen

Die Zukunft unserer Kirchgemeinden mitgestalten!

Einladung zum öffentlichen Workshop kirchliches Leben

Die Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen stehen vor wichtigen Entscheidungen im Hinblick auf einen möglichen Zusammenschluss. Damit die Kirche in unserer Region – sei es in bisheriger oder gemeinsamer Form – den Bedürfnissen der Mitglieder entspricht, möchten wir Sie herzlich einladen, sich aktiv einzubringen. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, wie unsere Kirche in Zukunft lebendig, offen und nahe bei den Menschen bleiben kann.

Im Rahmen eines öffentlichen Workshops möchten wir gemeinsam über folgende Fragen ins Gespräch kommen:

- Was wäre Ihnen für die neue, gemeinsame Kirchgemeinde wichtig?
- Wie soll das Gottesdienst-Angebot nach dem Zusammenschluss aussehen?
- Welche Anliegen bestehen im Blick auf Jugendarbeit, Religions- und Konfirmandenunterricht?
- Wie soll das Angebot im Bereich Erwachsenenbildung aussehen?
- Was ist Ihnen in Bezug auf die Angebote für Senioren wichtig?
- Welche weiteren Ideen, Anliegen und Wünsche haben Sie im Hinblick auf ein buntes kirchliches Leben für alle Generationen?

Wann: Freitag, 16. Januar 2026,
19.00–21.00 Uhr

Wo: Engelschüür Uesslingen

Auf Ihre Teilnahme und Ihre Ideen freuen sich:

Die evangelische Kirchenvorsteherschaft Uesslingen und die Arbeitsgruppe Zukunft der Kirchgemeinde Warth-Weiningen

Bericht über das Konflager vom 6. – 8. September 2025

Am Samstag ging es los mit sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden nach Moscia bei Ascona. In Locarno wurde das Konflager mit einem Gelato und Shopping eröffnet. Später ging es dann nach Locarno in die Casa Moscia. Das Lager umfasste ein ausgewogenes Programm mit inhaltlichen Teilen und Freizeit. Die Unterrichtsteile fanden vorwiegend in kleinen Gruppen statt. Hier waren auch persönlichere Gespräche möglich. Daneben gab es genug Freizeit mit Baden und anderen Aktivitäten. Die Abende verbrachten wir mit Grillieren, Spielen und einem Film.



Am Montag stand noch ein letzter inhaltlicher Teil mit einem Rückblick auf dem Programm. Danach machten wir uns dann bald auf den Heimweg.

Rückblickend war es ein sehr gutes Lager. Die Jugendlichen waren bereit, sich auf die Themen und Gespräche einzulassen. Sehr gut war auch die Stimmung unter den Jugendlichen, es wurde niemand ausgeschlossen und es wurde viel gelacht.

Bernhard Harnickell



Bericht über die Ordination von Helen Vonderwahl und Timo Keller

Nach zwei Jahren Vikariat war es nun soweit: Unsere Vikarin Helen Vonderwahl hat alle Prüfungen bestanden und wurde am 21. September 2025 zusammen mit Timo Keller in der Kirche Uesslingen von Kirchenrat Paul Wellauer ordiniert.

Thema des Gottesdienstes war der Vers aus dem Propheten Jesaja «Mache dich auf und werde licht» (Jesaja 60, 1). In einer dialogischen Predigt gaben die beiden Ordinanden und Paul Wellauer Gedanken zu diesem Vers und der Erzählung von den Emmaus-Jüngern weiter.



Gemeindeausflug nach Vorarlberg

In dem anschliessenden feierlichen Ordinationsakt wurde Helen Vonderwahl und Timo Keller die Befähigung zum Pfarrdienst und das Vertrauen, dass sie diesem Dienst gewachsen seien, zugesprochen. Danach feierten Helen Vonderwahl und Timo Keller als frisch Ordinierte mit der Gemeinde das Abendmahl.

Wir freuen uns mit Helen Vonderwahl und Timo Keller über ihre Bereitschaft, diesen Dienst zu übernehmen, und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Bernhard Harnickell



Unser diesjähriger ökumenischer Gemeindeausflug führte uns am 16. September 2025 durch den Thurgau zu einem ersten Halt in Steinebrunn. Nach einer Kaffeepause lud Pfarrer Bernhard Harnickell in der katholischen Kirche Steinebrunn (den beiden Heiligen Gallus und Otmar geweiht) zu einer Andacht ein. Anhand des Beispiels von Abraham, der sich in hohem Alter nochmals auf einen weiten Weg machte, gab er einige Gedanken zum Thema «Vertrauen» weiter.

Über die Landesgrenze und durch den Bregenzerwald fuhren wir nach Sulzberg in Österreich. Im Restaurant Alpenblick wurden wir in einem Saal mit prächtigem Ausblick auf die Alpen platziert und mit einem ebenso üppigen wie feinen Mittagessen verwöhnt. Abgerundet wurde das Essen mit einem grossen Stück Apfelstrudel.

Während wir noch das Mittagessen verdauten, ging die Fahrt weiter durch die schöne Landschaft nach Egg. Dort konnten wir den Geissen- und Molkehof Metzler besichtigen. Da gab es nicht nur die Ställe zu sehen; der Betrieb stellt neben Käse auch diverse Kosmetikmittel auf Molke-Basis her. 10 % der Milch werden für die Käseherstellung verwendet, die restlichen 90 % – die Molke – sind nicht haltbar und müssen schnell verarbeitet werden. Die Antwort auf die Frage, was man mit der Molke machen kann,



fand sich schliesslich in alten Rezepten zur Herstellung von Produkten für die Körperpflege, wie sie in früheren Jahrhunderten verwendet wurden. Auf der Basis dieser Rezepte wurden und wird die Molke nun wieder zu Körperpflegeprodukten verarbeitet, die modernen Standards und Vorschriften entsprechen und gleichzeitig aus biologisch abbaubaren Zutaten bestehen.

Nach einer Jause (einer kleinen Zwischenverpflegung) ging es wieder zurück, nochmals durch den Bregenzer Wald und schliesslich in den Thurgau und nach Hause.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an Susanne Thalmann für die Organisation des Ausflugs und Romy Stillhard für die tatkräftige Unterstützung.

Bernhard Harnickell

Advent und Weihnachten

Seit dem ersten Advent lockt die Schwarzenberger Weihnachtskrippe in der Stadtkirche mit Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an zahlreichen weiteren feierlichen Angeboten für die ganze Familie und wünschen Ihnen bereits jetzt eine besinnliche Zeit zum Jahresende und einen guten Start im 2026.

Aktuelle Informationen:

www.kath-frauenfeldplus.ch/advent



Erzählt die Weihnachtsgeschichte: die Weihnachtskrippe in der Stadtkirche
Foto: Pfarrei St. Anna

Patrozinium in der Stadtkirche

Auftakt zum 120-Jahr-Jubiläum

Am **Sonntag, 7. Dezember 2025 um 10.30 Uhr** laden wir herzlich zum Patrozinium und zum Auftakt ins Jubiläumsjahr «120 Jahre Stadtkirche St. Nikolaus» ein. Die Gastpredigt zum Festgottesdienst hält Äbtissin Sr. Maria-Stella Krimmel (Abtei Mariastern, Gwiggen). Musikalisch wirkt der Chor der St. Nikolauskirche mit. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Informationen zum Jubiläumsprogramm:

www.kath-frauenfeldplus.ch/120-Jahre-Stadtkirche

Gottesdienstplan



Datum	Zeit	Titel	Ortsbeschreibung
So, 7. Dezember	10.30	Patrozinium Stadtkirche Gastpredigerin: Äbtissin Sr. Maria-Stella Krimmel	Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld www.kath-frauenfeldplus.ch/120-Jahre-Stadtkirche (Auftakt)
Sa, 20. Dezember	16.00	«Eine Million Sterne» (Jugendprojekt)	Weihnachtsmarkt, Frauenfeld
So, 21. Dezember	09.00	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian, Buch
Mi, 24. Dezember	21.00	Mitternachtsmesse	Kirche St. Sebastian, Buch www.kath-frauenfeldplus.ch/weihnachten
Sa, 27. Dezember	16.00	Eucharistiefeier	Paritätische Kirche, Uesslingen
Do, 1. Januar	10.30	Eucharistiefeier zu Neujahr	Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld
Do, 1. Januar	17.00	Neujahrskonzert Frauenfelder Abendmusiken	Evang. Stadtkirche, Frauenfeld
So, 11. Januar	09.00	Eucharistiefeier	Paritätische Kirche, Uesslingen
Sa, 17. Januar	17.30	Eucharistiefeier zum Patrozinium	Kirche St. Sebastian, Buch
So, 8. Februar	09.00	Eucharistiefeier mit Blasiussegen	Paritätische Kirche, Uesslingen
Sa, 21. Februar	16.00	Eucharistiefeier	Kirche St. Sebastian, Buch
So, 8. März		Gesamterneuerungswahlen 2026-2030 Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS	
So, 8. März	10.30	Eucharistiefeier und Einführung in die Jubiläumsausstellung «katapavsis» mit Künstler Werner Widmer	Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld www.kath-frauenfeldplus.ch/120-Jahre-Stadtkirche

Weitere Informationen auf www.kath-frauenfeldplus.ch

Nachbericht Kirchgemeinde- versammlung

Gesamterneuerungswahlen 2026

Den Nachbericht der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025 zum Budget 2026 finden Sie online unter: www.kath-frauenfeldplus.ch/budgetversammlung

Im kommenden Frühling, am Wochenende des **8. März 2026**, finden die **Gesamterneuerungswahlen 2026-2030** der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS statt. Wir freuen uns, wenn Sie an den Wahlen teilnehmen. Mehr dazu finden Sie demnächst auf unserer Webseite: www.kath-frauenfeldplus.ch

Freiwilligenfest

Rund 150 freiwillig engagierte Pfarremitglieder feierten bei spätsommerlichem Wetter ein stimmungsvolles Fest mit Gottesdienst im Klösterligarten, Apéro, Nachtessen und poetischer Feuershow. Herzlichen Dank allen Freiwilligen, Mitwirkenden und Helfenden für diesen gelungenen Abend.



Auftakt unter freiem Himmel: Gottesdienst zum Freiwilligenfest im Klösterligarten, Foto: Michèle Rova

Pfarreise 2025

Die Pfarreise in den Westbalkan stand unter dem Motto «Brücken schlagen» – zwischen Geschichte, Religion, Architektur und Gegenwart. Anhand von Beispielen aus Skopje und Tirana wurde sichtbar, wie Baukunst Tradition und Moderne, Zerfall und Neubeginn, sowie kulturelle und geistliche Entwicklungen verbindet. Den ganzen Reisebericht und weitere Bilder finden Sie online.



**Vor dem Mutter-Teresa-Haus: die Pfarreiseisenden in Skopje, Nordmazedonien
Foto: Thomas Markus Meier**

Bestens betreut in gewohnter Umgebung



Überall für alle

SPITEX
Region Frauenfeld

Die Spitex Region Frauenfeld ist eine nicht profitorientierte Organisation mit Leistungsauftrag der Gemeinden Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen.

Mit rund 120 qualifizierten Mitarbeitenden ermöglichen wir Betroffenen, trotz gesundheitlichen Einschränkungen, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben.

Unsere Leistungen sind:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Abklärung & Beratung
- Palliative Care
- psychiatrische Pflege
- Hauswirtschaft & Sozialbetreuung
- Wundambulatorium

Spitex Region Frauenfeld | Breitenstrasse 16b | 8500 Frauenfeld | 052 725 00 70 | spitex-frauenfeld.ch

**ELEKTRO
PHOTOVOLTAIK
E-MOBILITÄT**

24 Stunden Service

ELEKTRO TELEKOM

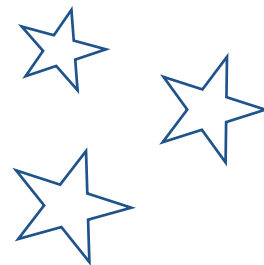
schlatter

CH-8524 UESSLINGEN
Tel 052 744 50 50
www.schlatter-elektro.ch



Adventsfenster 2025

**DORF
LÄBE
BÜCH**



Erleben wir zusammen die Adventszeit und bestaunen jeden Tag ein neu erhelltes Kunstwerk.
Die Fenster sind ab 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr, bis und mit dem 2. Januar 2026 beleuchtet.

1.	Mo.	Fam. Hartmann	Hinterhorben 19, Horben	Ja
2.	Di.	Fam. Ammann	Altwingete 8, Buch	Nein
3.	Mi.	Fam. Gabathuler	Trüttlikonerstr. 8, Buch	Nein
4.	Do.	Fam. Rentsch	Uesslingerstr. 6, Buch	Nein
5.	Fr.	Dorfläbe Buch	Schulhaus Buch, Start des Laternliweges	Fondueabend im Freien, ab 18 Uhr
6.	Sa.	Fam. Böckli, mit Besuch vom Samichlaus	Trüttlikonerstr. 7, Buch	Ja, mit Anmeldung bis 4.12. unter 077 404 94 40 bekommen die Kinder vom Samichlaus ein Säckli
7.	So.	Fam. Pfeiffer	Hauptstr. 30, Buch	Ja
8.	Mo.	Fam. Bucher	Kirchweg 1, Buch	Ja
9.	Di.	Fam. Tritten	Hauptstr. 2, Buch	Ja
10.	Mi.	Spielgruppe Rutscherkids	Schulhaus Buch	Ja
11.	Do.	Fam. Hofer	Dorfweg 2, Buch	Nein
12.	Fr.	Fam. Stillhard	Hauptstr. 14, Buch	Nein
13.	Sa.	Holzvirus	Hauptstr. 28, Buch	Ja
14.	So.	Fam. Füchslin-Zhang	Altwingete 1, Buch	Nein
15.	Mo.	Fam. Huber	Kirchweg 6, Buch	Ja
16.	Di.	Fam. Aeberli	Hauptstr. 5, Buch	Ja
17.	Mi.	Fam. Stillhard	Trüttlikonerstr. 5, Buch	Ja
18.	Do.	Fam. Schilling	Dorfweg 8, Buch	Nein
19.	Fr.	Fam. Wegmüller/Gisler	Schulhaus Buch	Ja
20.	Sa.	Fam. Bürgi/Heusser	Grundwies, Horben	Ja
21.	So.	Winterparty	Fönsipub, Trüttlikon	Ja
22.	Mo.	Fam. Wägeli	Trüttlikon 12, Trüttlikon	Nein
23.	Di.	Fam. Lenz	Hauptstr. 29, Buch	Nein
24.	Mi.	Kappelle Buch	Kirchweg, Buch	Nein

Weihnachtspäckli-Aktion für Licht im Osten

Dieses Jahr durfte ich das erste Mal die Weihnachtspäckli im Schulhaus Buch für den Verein «Dorfläbe Buch» entgegennehmen. An zwei Tagen war ich für je eine halbe Stunde anwesend und nahm die vielen Geschenke in Empfang. Insgesamt kamen 19 Päckli für Kinder und 7 für Erwachsene sowie Fr. 50.– an Geldspenden zusammen.



Anschliessend brachte ich alle Päckli nach Frauenfeld in die Abgabehalle. Es ist beeindruckend, wie viele Päckli dort schon auf die bevorstehende Reise warteten. Insgesamt verlassen knapp 4000 Päckli Frauenfeld und machen sich mit dem LKW auf den Weg in Länder wie Moldawien und Rumänien.

Vielen herzlichen Dank an alle, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Er ist unglaublich wertvoll. Die leuchtenden Augen der Beschenkten können wir zwar nicht direkt sehen, aber doch ist es ein berührendes Gefühl, den Menschen eine Freude bereiten zu können.

Euch allen wünsche ich einen wunderbaren Advent, Zeit zum Geniessen und vielleicht auch, um einen Moment innezuhalten, in das Kerzenlicht zu sehen und dankbar zu sein für all das, was wir haben.

Johanna Wägeli
Für den Verein Dorfläbe Buch

Fondueabend in Buch mit Eröffnung des Laternliwegs

**DORF
LÄBE
BUCH**



© <https://www.chaes-paradies.ch/84/waldfondue/impressionen>

Am Freitag, 5. Dezember 2025 ab 18.00 Uhr
sind alle herzlich eingeladen
auf dem Schulhausplatz in Buch
ein köstliches Waldfondue von Ruedi Tritten zu geniessen
und an der Eröffnung unseres Laternliwegs teilzunehmen.
Der Anlass findet bei jedem Wetter im Freien statt.

Ein gemeinsamer Rundgang startet um 18.00 Uhr beim
Schulhaus (Dauer ca. 20 min).

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen
bekannten Gesichtern aus der ganzen Gemeinde!

www.dorflaebebuch.ch

info@dorflaebebuch.ch

Neujahrs-Apéro in Buch

**DORF
LÄBE
BUCH**

Gemeinsam wollen wir aufs neue Jahr anstossen.
Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen von
Uesslingen-Buch herzlich eingeladen.

Am 2. Januar 2026 um 14.00 Uhr

zu Glühwein und Glühmost vom offenen Feuer auf dem

Platz von Familie Hofer in Buch

(gegenüber Restaurant Hirschen)

Dazu erhalten wir ein Neujahrs-Grusswort aus dem
Gemeinderat.

Der Anlass findet bei jedem Wetter im Freien statt.
Gerne darf die eigene Tasse mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf euch!

www.dorflaebebuch.ch

info@dorflaebebuch.ch

Frauenturnverein Uesslingen

Pilates Yoga am Hüttwilersee

Bei schönstem Sommerwetter trafen wir uns für die erste Turnstunde nach den Sommerferien in der Badi am Hüttwilersee. Unsere Leiterin Sigi hatte eine Stunde Pilates Yoga vorbereitet. Alle turnten voller Elan und genossen die schöne Stimmung mit Sonnenuntergang. Danach liessen wir den Abend gemütlich in der Badibeiz ausklingen.



Pilates Yoga am Hüttwilersee
Fotos: Manuela Obitsch und Wenjuan Zhang



Helfereinsatz beim Frauenfelder Militärwettmarsch

Beim Frauenfelder Militärwettmarsch vom 16. November 2025 leistete der FTV Uesslingen einen Helfereinsatz. Wir wurden an verschiedenen Verpflegungsposten entlang der Strecke eingeteilt. Die vielen Läuferinnen und Läufer bedienten sich dankbar mit Getränken und Snacks.



Hast du Lust, bei uns mitzuturnen?

Frauen ab ca. 40 Jahre sind bei uns herzlich willkommen. Wir turnen jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle Uesslingen. Unsere abwechslungsreichen Turnstunden beinhalten: Gymnastik, Fitnesstraining, Rückenturnen, Spiele, Tanz, Walking usw. Daneben treffen wir uns zu geselligen Anlässen wie Velotouren, Maibummel, Turnfahrten, Brätel- und Chlausabend.



Weitere Auskünfte erteilen gerne: Cäcilia Elmer (Hauptleiterin), Tel. 052 746 10 82 oder Brigitte Kolb (Präsidentin), Tel. 052 747 26 73 / 079 603 63 58.

Brigitte Kolb
Frauenturnverein Uesslingen

Uesslingen am Höfercup

Die Uesslinger Korbballerinnen dürfen einen weiteren Erfolg auf ihrem Konto verbuchen!

Am Samstag, 15. November 2025 war das Team Uesslingen U16 ein weiteres Mal am Höfercup in Altnau dabei. In unserer Gruppe nahmen fünf Mannschaften teil. Somit galt es, vier Gruppenspiele zu bestreiten. Bereits im ersten Spiel gegen Hauptwil-Gottshaus zeigte das Uesslinger Team, dass das Zusammenspiel funktioniert und die Treffsicherheit in den letzten Trainings verbessert wurde. Nach einem 2:2 Unentschieden konnten wir den ersten Punkt mitnehmen.

Das 2. Spiel verloren wir - nicht wenig überraschend, aber dennoch knapp - gegen das Korbballteam aus Pfyn mit 2:4.

Dank einem 4:2-Sieg gegen Oberaach konnten wir zwei weitere wichtige Punkte gewinnen. Auch im vierten und letzten Spiel gegen Zihlschlacht zeigten die Uesslingerinnen, dass jederzeit mit ihnen zu rechnen ist. So gingen wir gegen das starke Team aus Zihlschlacht sogar 1:0 in Führung und auch mit dem Endresultat «2:6» durften wir mehr als zufrieden sein.

Nach den Gruppenspielen belegten wir den dritten Platz und durften somit ein weiteres Mal gegen Oberaach um den dritten und vierten Rang spielen. Das letzte Spiel konnten die Uesslingerinnen für sich gewinnen und durften sich über den dritten Podestplatz freuen. Herzliche Gratulation!

Müde, aber zufrieden kehrten wir nach diesem erfolgreichen Turniertag nach Uesslingen zurück.

Am 14. Dezember findet in Arbon das Klauskorbballturnier statt. Wir freuen uns auf diesen Anlass und trainieren motiviert weiter.

Claudia Maier
Korbballriege Uesslingen



Mit Schwung in die neue Saison des ELKi-Turnens gestartet!



Am 24. Oktober 2025 sind wir mit dem ELKi-Turnen in die neue Saison gestartet. Mit insgesamt 22 fröhlichen Kindern und ihren Begleitpersonen füllte sich die Turnhalle schnell mit Leben, Bewegung und Lachen. Gemeinsam wurde geklettert, balanciert, gesprungen und gespielt – und natürlich durften auch das Start- und Schlusslied nicht fehlen.

Das ELKi-Turnen bietet den Kleinsten die Möglichkeit, sich spielerisch zu bewegen und erste Erfahrungen in der Turnhalle zu sammeln – begleitet von Mama, Papa oder einer anderen Bezugsperson. Neben der Freude an der Bewegung stehen auch das gemeinsame Erleben und Miteinander im Mittelpunkt.

Wir freuen uns auf viele weitere abwechslungsreiche Turnstunden!

Sabrina Toppius
Für das Leiterteam

Mit voller Freude in die neue KiTu-Saison

Am 20. Oktober 2025 sind wir mit viel Freude und Energie in die neue KiTu-Turnsaison gestartet! Insgesamt 26 Kinder nehmen in diesem Jahr am Kinderturnen teil. Mit Spiel, Bewegung und ganz viel Spass erkunden die Kinder Woche für Woche neue Geräte, üben Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Teamgeist. Ob Balancieren, Klettern, Springen oder gemeinsames Spielen – die Turnhalle wird dabei jedes Mal zum kleinen Abenteuerland.

Wir freuen uns auf eine bewegte und fröhliche Turnzeit!

Sabrina Toppius
Für das Leiterteam



Spielgruppe Rutscherkids

Bei uns in der Spielgruppe ist immer viel los! Wir geniessen die gemeinsame Zeit mit Rennen, Lachen, Toben, Malen, Kleben, Singen, Zuhören und vielem mehr.

Mittlerweile haben die Kinder die Kennenlernphase hinter sich und sind zu richtig tollen Teams zusammengewachsen – voller wundervoller Ideen, die unsere Morgen bereichern und wir können vieles voneinander lernen. Es werden neue Spiele ausprobiert, Baustellen und Klettergerüste gebaut und natürlich ein leckerer Znüni genossen, damit wir bis zum Schluss voller Energie bleiben.

Zurzeit sind wir fleissig am Basteln für unser diesjähriges **Adventsfenster**. Ihr alle seid herzlich eingeladen zu unserem Apéro am **10. Dezember 2025 ab 17.00 Uhr!** Bestaunt unser gestaltetes Fenster und stösst mit uns auf unsere neuen Räumlichkeiten an, die wir im Sommer bezogen haben. Ihr findet uns beim Eingang des alten Schulhauses Buch.

Das Leiterteam

Sabrina Toppius (078 621 93 27)

Natascha Rentsch (079 577 71 17)

Sara Müller (078 810 55 43)

spielgruppe-rutscherkids@gmx.ch



Schulhaus Buch

Rutscherkids Krabbelgruppe

Liebe Kinder vom Baby- bis zum Kindergartenalter, Mamis, Papis, Omas, Opas...

Kommt vorbei und schaut hinein!

Ihr seid alle herzlich eingeladen zum Krabbelnachmittag.

Gemeinsames und freies Spielen, sich kennenlernen, plaudern, lachen, Zvieri essen... und vieles mehr: All das bietet ein Nachmittag in der Krabbelgruppe. Die gemütlichen Stunden verbringen wir einmal im Monat jeweils am Dienstag im Schulhaus Buch.

Zeit: 14.15 Uhr – 15.45 Uhr

Die Daten geben wir in unserem Gruppenchat bekannt. Möchtest du auch dabei sein?

Ihr seid alle herzlich willkommen! Meldet euch bei:

Sabrina Toppius (078 621 93 27) und Géraldine Sager (079 587 24 34)

Bauernkriegsgedenkschiessen in Heiligkreuz



Auch dieses Jahr begab sich eine Delegation von zehn fröhlichen Schützen ins Entlebuch zum Bauernkriegsgedenkschiessen (ein ellenlanges Wort mit diversen Fallstricken, also Obacht beim Schreiben).

Im letzten Jahr war es ja so neblig, dass man im wahrsten Sinne des Wortes den Durchblick verlor und wir nicht schiessen konnten. Während der Fahrt hielten wir deshalb alle Ausblick nach tiefhängenden Nebelschwaden, doch nichts war auszumachen. In den höheren Gefilden des Himmelszeltes zogen gemächlich ein paar Wölkchen dahin. Und so konnten wir dieses Jahr auch aktiv, also mit Schiessbetrieb, daran teilnehmen. Unser bester Schütze war Fabio Debrunner mit 46 Punkten von 50. Er besetzte den 24. Rang von insgesamt 449 Schützen - Gratulation.

Thomas Quenson
FSG Uesslingen



Wyberschüsse und Endschiessen

Wie jedes Jahr zum Saisonende finden das Wyberschüsse und danach das Endschiessen statt. Die letzten Jahre sind die Teilnehmerzahlen stetig gesunken und es war ein fast schon trauriges Schauen, mit nur drei Preisen auf dem Gabentisch für die Frauen. Motivierte Mitglieder haben die Werbetrommel gerührt und konnten so einige neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen. So ist der Ansporn doch gleich viel grösser, diese Anlässe mit Freude durchzuführen.

Bei unsicherem aber doch eher freundlichem Wetter trafen vor allem beim Endschiessen einige neue Gesichter ein und massen sich untereinander. Insgesamt zehn Frauen, die das Wyberschüsse absolvierten, und 26 Frauen und Männer, die das Endschiessen mitmachten.

Vielen Dank an alle und sagt es weiter, denn nicht nur das Schiessen ist ein Erlebnis, sondern auch das Zusammensitzen danach ist ein wichtiger Teil unseres Vereinslebens.

Thomas Quenson
FSG Uesslingen



Absenden

Am 7. November 2025 trafen wir, die FSG Uesslingen, uns zum Absenden im Restaurant Traube. Das Absenden ist der Anlass, bei dem die Preise an die jeweilig besten Schützinnen oder Schützen vergeben werden. Seit Langem durfte ich wieder einmal eine stattliche Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 36 Personen, an Astrid von der Traube melden. Zuvor traf sich die Sammlercrew, um den Gabentempel einzurichten. Schöne, stattliche Preise sind wieder gespendet worden und ich danke allen ganz herzlich für ihre Gaben und Spenden. Ohne diese Unterstützerinnen und Unterstützer wäre ein Absenden gar nicht möglich, also vielen Dank euch.

Mit diesen tollen Preisen konnten wir entspannt um 19.00 Uhr beginnen. Nach der Begrüssung und einer wohlschmeckenden Suppe wurde der Sieger vom Juxstich verkündet. Beim Juxstich war es die Aufgabe, seinen Jahrgang zu schießen. Das hört sich jetzt an, als ob man seinen Namen tanzt, ist aber etwas anders. Zum Beispiel ein Jahrgang 1964, musste man in der 100er Wertung mit 2 Schuss eine 19 und eine 64 schießen, also ziemlich ausserhalb der Mitte. Schoss man aber eine 21 und eine 66 hatte man die Differenz Schuss 1, 2 und Schuss 2, auch 2, zusammen 4 Differenz.

So ging das und es war gar nicht so einfach, nicht in die Mitte zu schießen. Nun, der Sieger war Yves Grubenmann mit 2 Punkten Differenz. Dann folgte das Wyberschüsse, 10 Schuss, die schlechtesten 4 Schüsse werden gestrichen, also Maximum 60 Punkte, Regula Hagen mit 54 Punkten.

Der Hauptgang wurde aufgetischt: Schweinsnierstück an Morchelrahmsauce mit Nudeln und Gemüse - sehr gut wars. Beim Gabenstich hat es zwei Aspekte: die Freude, Sieger zu sein und den Frust, die 5 Liter Magnumflasche mit Wein füllen zu müssen. Diesem Wechselbad der Gefühle musste sich Robin Debrunner mit sensationellen 97 Punkten stellen.

Nun kamen wir zur Hauptsache, der Jahresmeisterschaft. Sieger in der Saison 2025 ist Elias Hagen mit 972 Punkten, gefolgt von Hanspeter Heini mit 960 Punkten und auf dem 3. Platz, Markus Grubenmann mit 957 Punkten. Markus konnte an der Ehrung leider infolge eines Unfalls nicht teilnehmen, die Preise und Gratulationen wurden ihm aber später überbracht. Herzliche Gratulation allen Siegerinnen und Siegern.



Mit einem Dank habe ich angefangen, mit einem Dank möchte ich enden. Allen Helferinnen und Helfern, die mir das ganze Jahr viel Arbeit abnehmen und einfach da sind und schaffen für unseren Verein, danke ich ganz herzlich, denn ohne die helfenden Hände wäre ich nur ein Präsident mit einer grossen Klappe. Ich freue mich auf die Saison 2026. Wie heisst es doch so schön? Es wird Einiges geschehen.

Thomas Quenson
FSG Uesslingen

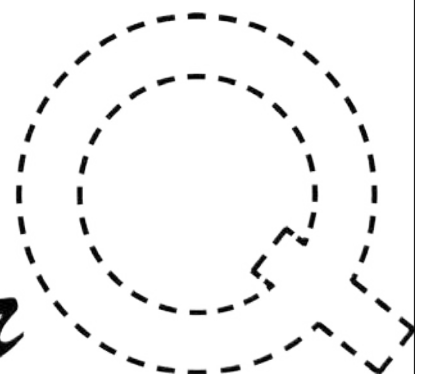
Der Sattler im Dorf

Thomas Quenson
Ausserackerstrasse 2
8524 Uesslingen
052 740 40 44

quenson@bluewin.ch
www.quenson.ch

Öffnungszeiten: ab 8.00 Uhr
Montag bis Donnerstag: ganzer Tag
Freitag: Vormittag

Sattler



Neuuniformierung – der Countdown läuft

Am Wochenende vom 7./8. November 2025 fand unsere diesjährige Abendunterhaltung unter der Leitung von Tanja Gall Keller in der Turnhalle Uesslingen statt. An beiden Abenden durften wir unser Publikum mit einer feinen Metzgerete verwöhnen. Unterstützt wurden wir dieses Jahr von vier Projekt- und fünf Jungmusikantinnen und -musikanten.

Mit dem Stück «A Good Start» eröffneten wir pünktlich um 20.00 Uhr den Abend. Danach übernahm die Eventfirma «perfekt inszeniert» die Leitung des Programms. Ziel des Abends war es, die Einladungen für unsere Neuuniformierung, welche am 9. Mai 2026 stattfinden wird, unters Volk zu bringen.

Mit viel Witz und Charme gelang es den beiden Schauspielern Evi Epper und Fredi Büchi, dem Publikum immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Unterstützt wurden sie durch verschiedene Filmeinlagen, welche ehemalige Szenen von vergangenen Unterhaltungen zeigten. Wir unsererseits sorgten musikalisch für gute Stimmung und spielten unter anderem «The Story», «Summon the Music», «Big Fun in the Sun», «Ich war noch niemals in New York» und «Dixieland Revel».

Unser Ad-hoc-Chor wurde am Freitag von Kurt Schweizer und am Samstag von Elias Schönenberger auf dem Handörgel begleitet. Nach diesem Ausflug ins Gesangliche war klar: Wir bleiben lieber bei der Blasmusik und wechseln nicht in den Männerchor.

Mit dem Stück «The Final Countdown» starteten wir symbolisch in den Schlusspurt zur grossen Neuuniformierung. Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung von Armin Rieser und Heinz Tanner für beeindruckende 50 Jahre aktives Musizieren. Zu ihren Ehren spielten wir «Ein Leben lang».



Ein wunderschöner Abend endete mit «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett», bevor in der Bar der gemütliche Teil begann. Vielen Dank an Ursi und Marina Rieser, welche für den roten Faden verantwortlich waren.

Schlussendlich allen Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen und die tolle Stimmung. Ihr habt diese Abende zu etwas Besonderem gemacht!

Cornelia Lehmann
Musikgesellschaft Uesslingen



Herzliche Einladung zum Mittagstisch mit musikalischer Umrahmung und Jubilaren-Ehrung

**Samstag, 13. Dezember 2025,
ab 11.30 Uhr in der ehemaligen
Turnhalle in Buch**

Auch dieses Jahr findet in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen ein Senioren-Mittagstisch statt. Ab 12 Uhr servieren Ihnen die Musikantinnen und Musikanten ein feines Mittagessen. Anschliessend gibt es ein Konzert der Musikgesellschaft Uesslingen mit Ehrung der Jubilarinnen und Jubilaren vom Jahr 2025. Zu diesem Anlass sind alle interessierten Personen herzlich eingeladen.

**Anmeldungen bitte bis spätestens
Mittwoch, 10. Dezember 2025 direkt an:**

Ursi Rieser, 052 746 13 43,
ursi.rieser@bluewin.ch

Menu

Suppe

Speck, Rippli
Salzkartoffeln
Sauerkraut

Kuchen

Falls Sie ein vegetarisches Menu wünschen, teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung mit.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende.

**Pro Senectute Uesslingen-Buch
Pro Senectute Warth-Weiningen
Musikgesellschaft Uesslingen**



HAND & HERZ
MORENA STILLHARD

Im Alltag für Sie da:

- Einkaufen & Besorgungen
 - Begleitung zu Terminen (Auto vorhanden)
 - Mithilfe im Haushalt (kochen, waschen, aufräumen, kleinere Arbeiten)
 - Spaziergänge & Gesellschaft leisten
- und vieles mehr...



Für meine persönliche Hilfe berechne ich CHF 52.- pro Stunde.

Morena Stillhard



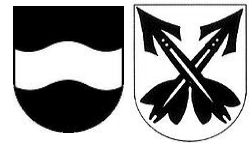
📍 Warth TG

☎ +41 79 286 61 28

✉ mstillhard@sunrise.ch

🌐 handundherz-stillhard.ch

Bürgergemeinde Üsslingen - Buch



Holzgant 2025

Datum: 27. Dezember 2025 ab 13.30 Uhr
Bürgerwald, Eingang Ost, mittlere Strasse.

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Höchste Zeit, sich mit gutem Brennholz einzudecken. Auch dieses Jahr führt die Bürgergemeinde wieder die beliebte Brennholzgant durch.

Nach der Gant laden wir alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Geniessen Sie eine feine Wurst vom Grill und ein erfrischendes Getränk in geselliger Runde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse
Die Bürgerverwaltung



NOTHILFEKURS

Die Teilnehmenden

... beurteilen eine Notfallsituation richtig
... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Datum: Samstag, 7. Februar 2026

Zeit: 08.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.15 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)
Hauptstrasse 32, 8536 Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.-- inkl. Material, zahlbar am Kurstag

Vorbereitung: Online-Auftrag (Pretest) erledigen (ca. 3 h, dafür nur 7 h Präsenzzeit). Wird bei Anmeldung freigeschaltet.

Kursleitung: Monique Sutter



Anmeldung bis 30. Januar 2026 unter:

www.samariterverein-huettwilen.ch
Nothilfekurse

Für weitere Informationen oder Fragen kontaktieren Sie:
Monique Sutter 079 232 37 83 oder monique@samariterverein-huettwilen.ch

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag

alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

Der Landfrauenverein Buch-Horben-Trüttlikon verabschiedet sich nach 78 Jahren

Am Sonntag, 9. November 2025, traf sich der Landfrauenverein Buch-Horben-Trüttlikon zu einem kleinen, aber feinen Abschluss-Stehapéro. Trotz des nasskalten Wetters fanden sich einige Mitglieder und Freunde des Vereins ein, um gemeinsam auf 78 Jahre Vereinsgeschichte zurückzublicken. Bei Glühmost und feinen Snacks wurde geplaudert, gelacht und natürlich das neue Vereinsbänkli feierlich eingeweiht – mit der Möglichkeit zum Probesitzen.

Der Verein wurde 1947 gegründet und bereicherte seither das Dorfleben mit zahlreichen Anlässen, Kursen und geselligen Treffen. Mit viel Herzblut und Engagement setzten sich die Landfrauen über acht Jahrzehnte lang für das gesellschaftliche und kulturelle Miteinander in den Gemeinden Buch, Horben und Trüttlikon ein.

Mangels Nachfolge im Vorstand musste der Verein nun aufgelöst werden. Als bleibende Erinnerung und Zeichen der Dankbarkeit gegenüber der Dorfgemeinschaft wurde das Restgeld aus der Vereinskasse in eine schöne Holzbank beim Sammelpunkt der Waldspielgruppe investiert.

Die neue Bank, versehen mit der Inschrift «Landfrauenverein Buch – Horben – Trüttlikon», soll an die vielen gemeinsamen Stunden und das grosse Engagement der Landfrauen erinnern – ein Ort zum Verweilen und Erinnern. Das Bänkli dient nun vor allem den Kindern des Waldkindergartens als gemütlicher Platz zum Ausruhen, Znüni essen oder einfach zum Zusammensitzen in der Natur.



Mit einem herzlichen Dank an alle Mitglieder, Unterstützerinnen und Wegbegleiterinnen sagen die Landfrauen Buch-Horben-Trüttlikon Lebewohl und wünschen allen weiterhin viele schöne, gemeinschaftliche Momente im Dorf.



Anja Aeberli
Landfrauenverein BHT

Landfrauen Uesslingen

Besichtigung der Haus-Sauce AG in Tägerwil

Am Donnerstag, 28. Oktober 2025 um 13.30 Uhr durften wir 14 Personen begrüßen, die sich für die Besichtigung der Haus-Sauce AG in Tägerwil angemeldet haben. In Fahrgemeinschaften begaben wir uns Richtung Tägerwil. Herzlich wurden wir dort von der Geschäftsführerin Stefanie Balg-Hänni begrüsst.

Zuerst mussten wir alle gründlich unsere Hände waschen und desinfizieren. Dann folgte das Gelächter: Mit Hauben mussten wir unsere Haare verdecken und die Schuhe bekamen einen Überzug. Nun waren wir gut ausgerüstet, um die Betriebsführung zu starten.

Die Produktion der Haus-Sauce war im vollen Gange. So konnten wir gespannt zusehen, wie die feine Sauce ihren Weg in den Becher findet. Wir wollten natürlich wissen, wie sie auf die Idee kamen, die Haus-Sauce zu produzieren. Begonnen hat alles 1995 in der Käserei im thurgauischen Mettendorf. Wie jedes Jahr an Weihnachten wollten Markus und Silvia ihren Kundinnen und Kunden mit einem kleinen Präsent eine Freude bereiten. Die Lieblingssauce von Grosi schien ideal. Verschenkt wurde eine Dipsauce für Gemüse, wie sie damals auf dem Markt noch nicht erhältlich war. Abgefüllt in Becher und hübsch verpackt wurde das Päckli ausgehändigt...

Viele Beschenkte waren so begeistert, dass sie noch vor Jahresende das neue «Produkt» kaufen wollten. So wurde von



Hand, mit Stabmixer und Becken in der heimischen Küche die nachgefragte Dipsauce für den Verkauf im Käseilanden produziert. Immer mehr Kundinnen und Kunden griffen zur neuen Dipsauce, die unter dem Namen «Haus-Sauce» auch ausserhalb des Dorfes bekannter wurde. Nach und nach wurden andere Käsereien in der Region, Tankstellen, Volg und die Molkerei Fuchs, welche allesamt die Haus-Sauce ins Sortiment aufnahmen, beliefert. Die Küche wurde für die Produktion schon bald zu klein. Der Käsekeller musste umfunktioniert und grössere Mixer und Abfüllmaschinen angeschafft werden.

Mehr und mehr lief die Haus-Sauce dem Käse den Rang ab. 2002 wurden die Käserei und der Dorfladen in Mettendorf aufgegeben und die Familie samt Sauzenproduktion nach Tägerwil verfrachtet. So wurde ein ehemals unbewusst gewähltes, zweites Standbein zum alleinigen.

Mit der Fokussierung auf Dipsaucen kamen neue Kreationen dazu. Abends nach Produktionsschluss wurde experimentiert. Freunde und Bekannte durften probieren und Verbesserungsvorschläge anbringen. So entstanden 2003 gleich zwei neue Dipsaucen, nämlich Knobli



und Curry. 2004 folgten Cocktail, Pfeffer und Paprika, 2005 Bärlauch, 2006 der Meerrettich-Schaum und 2008 Tartar.

Die stetig steigende Nachfrage und die Sortimentserweiterung führten zur Ausweitung der Produktion im Jahr 2008. Ein Vollzeit-Mitarbeiter wurde eingestellt und grössere Maschinen angeschafft.

Für uns waren diese Mengen an Rapsöl, Gewürzen, Knoblauch und Zwiebeln, die hier täglich für die Produktion benötigt werden, unvorstellbar. Nach einer halbstündigen Führung durften wir die Haus-Sauce natürlich auch noch degustieren. Auch ein Präsent für zu Hause durfte nicht fehlen. Wenn Sie also die feine Haus-Sauce noch nicht kennen, dann wird es höchste Zeit und wir wünschen Ihnen heute schon an guätä!

Yvonne Liechti
Landfrauen Uesslingen

Aktion «Weihnachtspäckli»

Auch dieses Jahr wurde in Uesslingen und Buch wieder fleissig Spenden und Päckli für die uns sehr am Herzen liegende «Aktion Weihnachtspäckli» gesammelt. Insgesamt 74 liebevoll in Weihnachtspapier eingepackte Päckli konnten wir notleidenden Kindern und Erwachsenen in Ost- und Südosteuropa auf den Weg bringen. Wir danken herzlich für jede einzelne Spende – auch an jene, welche ihr selbst hergerichtetes Päckli direkt bei Sara Müller, Johanna Wägeli oder bei uns am Stand vor dem Volg abgegeben haben!



Sara Müller
Landfrauen Uesslingen

Gemeinsame Zeit im Winter

Wir möchten Sie herzlich einladen zum gemeinsamen Kaffee, Spielen, Stricken oder einfach gemütlichen Beisammen sein.



Dienstag, 9. Dezember 2025
Dienstag, 6. Januar 2026
Dienstag, 20. Januar 2026
Dienstag, 3. Februar 2026
Dienstag, 17. Februar 2026
Dienstag, 3. März 2026

Jeweils von 14.30 bis
ca. 16.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Wir freuen uns auf Sie!



Landfrauenverein Uesslingen und
Evang. Kirchgemeinde Uesslingen

Grittibänz backen für und mit Kindern

Wir laden Kinder bis zur 6. Klasse ein, einen Grittibänz zu backen. Mütter mit kleinen Kindern laden wir ein, bei einem Kaffee neue Kontakte zu knüpfen, zu plaudern und zu backen.

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 14.00 - 16.30 Uhr im Chilegmeindshuus Uesslingen

Kinder bis zur 1. Klasse müssen in Begleitung einer erwachsenen Person sein.
Unkostenbeitrag: Fr. 5.– Pro Kind / Fr. 10.– pro Familie

Um die Wartezeit zu überbrücken, bis dein Grittibänz gebacken ist, haben wir ein Spielzimmer zur Verfügung.

Anmeldung **bis 30. November 2025** bei Irene Gassmann 076 316 11 76,
irenegassmann@gmx.ch, www.landfrauen-uesslingen.ch

Pächter/in gesucht

Ausflugsrestaurant Traube Dietingen

Nach über 30 Jahren erfolgreicher Führung durch Astrid & Kari Schuler suchen wir per 1. März 2026 eine neue Gastgeberpersönlichkeit für die weit über die Region hinaus bekannte «TRAUBE DIETINGEN» in Uesslingen (GILDE-Restaurant).



Einmalige Lage am Iselisberg mit atemberaubender Fernsicht über das Thurtal bis zu den Alpen und umgeben von gepflegten Rebbergen und unberührter Natur.

Das erwartet Sie

- Beliebttes Ausflugsziel in erhöhter Lage
- 100 Innen- und 50 Terrassenplätze
- Atemberaubende Sicht über das Thurtal bis zu den Alpen
- Ausgezeichnete Reputation (GILDE-Restaurant)
- Gepflegte Infrastruktur, umgeben von Reben & Natur
- Treues, anspruchsvolles Stammpublikum

Wir wünschen uns

- Leidenschaft für gehobene, saisonale Küche
- Unternehmerisches Flair & Gastgeberqualitäten
- Sorgfalt im Umgang mit Tradition – Offenheit für Neues
- Führungskompetenz und Freude an Teamarbeit

Start

per 1. März 2026

Ort

Uesslingen, «Traube Dietingen»
(www.traube-dietingen.ch)

Profil

Erfahrene Gastgeber mit Sinn für Qualität & Service

Interessiert? Kontaktieren Sie uns für Unterlagen & Besichtigung.

Ansprechperson: Ueli Gerber • Telefon: 079 325 67 71 • E-Mail: info@fitfinance.ch

Hinweis: Astrid & Kari Schuler treten nach über 30 Jahren erfolgreicher Führung per 31. Januar 2026 in den Ruhestand.

Kolumne: eine Erregung

Ein schöner Morgen ist es. Voller Taten-
drang und Ideen für den heutigen Tag
begebe ich mich an die Arbeit. Eine
Kundenanfrage führt mich nach Ricken-
bach bei Sulz, oder ist es Sulz bei Ricken-
bach, sei's drum, die Adresse habe ich ja.
Ich mache mich auf den Weg und der
selbige führt mich über die Thurbrücke.

Doch halt, was sehe ich da? Es wird ein
Rotlicht installiert, Abschränkungen
werden bereitgelegt und es stehen drei
Männer mit Helm und ratlosem Blick am
Strassenrand und gestikulieren. Die
wollen doch nicht etwa die ganz frisch
und neu gemachte Dreispitzkreuzung
wieder aufreissen?

Seit August dürfen wir dieses Wunder-
werk der Ingenieurskunst befahren und
wenn ich sagen würde, wir wären voll des
Lobes, ich müsste mich glatt einen
Lügner nennen. Nicht nur einmal habe
ich zu Anfang, gerade noch im letzten
Augenblick, das Lenkrad herumreissen
können, um nicht in den zum Pneus
aufschlitzen perfekt geformten Bordstein
der Insel Richtung Frauenfeld zu rau-
schen. Auch durfte ich, von Ellikon her-
kommend, zuschauen, wie Lastwagen,
mit ihren Auflegern die Wiese und die
Strassenpfähle stark ramponierend, sich
um die Ecke quälten, um nach Erzenholz
zu gelangen. Von der Planung und Aus-
führung des Radweges und seinen
Übergängen fange ich gar nicht erst an.

Nun denn, ich begebe mich zu meinem
Termin und erledige das Meinige. Zwei
Tage später führt mich der Weg wieder
über die Thurbrücke und tatsächlich, die
Rotlichtanlage ist in Betrieb, eine Seite
der Strasse ist abgesperrt und das Abbie-
gen nach Ellikon ist durch eben diese
Absperrung unmöglich, um nicht zu
sagen nicht erlaubt.

Da kommen in mir so Fragen auf wie
«Wer bezahlt diesen Umbau einer offen-
sichtlichen Fehlplanung?» und «Warum
habe ich nichts darüber gehört, dass das
gemacht wird?» oder «Wird man von der
Stelle, die das verursacht hat, mal etwas
hören?». So ganz langsam, aber unauf-
haltsam, Sie kennen das sicher auch,
steigt so ein dumpfes, am Anfang nur ein
Rauschen aus der Körpermitte auf. Ich
spüre, wie es sich zu einem Brodeln und
zum Schluss gar, wie bei einem alles
vernichtenden, ohrenbetäubenden
Gewitter, ein regelrechtes Grollen entwi-
ckelt. Da wusste ich, solange diese Bau-
stelle ist, muss ich über die Kartause
nach Frauenfeld fahren. Stellen Sie sich
vor, welche Gefahr ich für die anderen
Verkehrsteilnehmer gewesen wäre. Ein
Thomas im Subaru sitzend, mit Schaum
vor dem Mund, hochrotem Kopf, aus der
Nase kommt Rauch und aus den Ohren
zischt Dampf, wie bei einer Dampfma-
schine, um den Druck durch ein Ventil im
Hirngehäuse auszugleichen. Wenn mir
da nur jemand gewinkt hätte, und wäre
es aus purer Freundlichkeit gewesen, ich
wäre durchgedreht und es hätte kein
Halten gegeben.

Das Rotlicht hat mich nicht gestört, habe
ich doch vor solchen verkehrsregulieren-
den Anlagen doch auch Schönes erlebt -
ein Müntschi von nebenan, eine Abhand-
lung gelesen über die Wirkung von
Adhäsion und Kohäsion und so weiter.
Nein, die Tatsache, dass man nichts
gehört hat, niemand ist zuständig, ein
kurzer Bericht (und auch den hätte man
lieber vermieden) im Regional TV, wo
man erklärt bekommen hatte, dass
eigentlich die Bauern mit den Rübenwa-
gen schuld sind. Ein ganz klein wenig hat
man die schon vergessen, aber dass sei
nicht ihre Schuld.

Ich stelle mir das so vor: Im Ingenieurbüro
und der dafür zuständigen kantonalen
Stelle sassen ein Heinz und ein Roman
(Namen sind der Redaktion auch nicht
bekannt). Roman am Zeichentisch malt
und zeichnet so vor sich hin, ruft HEURE-
KA und damit den Heinz auf den Plan.
Roman fragt Heinz: «Nah, wie findest du
die Zeichnung? Ich habe mir diesmal die
Kreuzung Dreispitz bei Uesslingen vorge-
nommen. Der goldene Schnitt und die
Proportionen – einmalig, finde ich.»
Darauf Heinz: «Jau, so passt das, hast du
gut gemacht.» Klopfen sich auf die
Schulter, trinken ein Bier und gut ist.

Eine Weile später kommt Heinz zu Ro-
man: «Du, da sind Klagen wegen der
neuen Kreuzung gekommen.» Roman:
«Nee, kann nicht sein, das waren sicher
wieder die Bauern.» Heinz: «Ja genau,
das waren sicher die, weil wir waren das
nicht.» Und deshalb bin ich diese Zeit
über die Kartause gefahren.

Thomas Quenson

Lieber Felix

51 Jahre lang hast Du dich um das Riedli gekümmert – still, verlässlich und mit feinem Gespür für Natur und Wandel. Du hast gepflegt, erhalten und mit wachsamen Augen darauf geschaut, dass dieses besondere Stück Land seinen Charakter bewahrt.



Dein Einsatz war nie laut, aber immer spürbar. Viele Dinge, die heute selbstverständlich erscheinen, wären ohne Dich nicht da. Dafür möchten wir Dir von Herzen danken.



Nun gibst Du dein Amt an Armin Rieser weiter – ein Moment, der nicht nur Abschied bedeutet, sondern auch Wertschätzung. Wir danken Dir für all die Jahre, die Du dem Riedli geschenkt hast. Wir wünschen Dir für die kommende Zeit Gesundheit, Freude – und viele schöne Momente in der Natur, ganz ohne Verpflichtung.

Danke Felix

Hans & Rita Schweizer

Ab 15.11.2025 wieder Deckchries und Kranzchries

zu verkaufen auf Kiesplatz neben Volg
und ab 10.12.2025 Christbäume aus dem Thurgau.

Samstag, 13.12.2025 mit Glühwein und Grill



Bestellung für Spezialwünsche 079 631 94 08

Urs und Ursi Schenk Müller



Verabschiedung und Begrüssung

Nach 27 Jahren freiwilliger Tätigkeit beendet **Romy Stillhard** ihr Engagement als Ortsvertreterin von Buch bei Frauenfeld. Wir danken ihr herzlich für ihren grossen Einsatz und die wertvolle Arbeit, die sie für die Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde geleistet hat. Wir wünschen Dir, Romy von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Es freut uns sehr, mitteilen zu dürfen, dass **Annette Debrunner** ab dem **1. Januar 2026** die Ortsvertretung übernehmen wird. Mit viel Herz und Engagement wird sie sich den Bedürfnissen und Anliegen der Bevölkerung widmen. Dazu gehören unter anderem persönliche Besuche bei Jubilarinnen und Jubilaren, bei denen sie zu besonderen Geburtstagen gratuliert.

Um den Austausch und das Gemeinschaftsgefühl unter den Seniorinnen und Senioren zu fördern, wird sie weiterhin einen Mittagstisch organisieren. Darüber hinaus übernimmt Annette die Koordination der jährlichen Herbstsammlung.

Im Namen von Pro Senectute Thurgau heissen wir Annette in ihrer neuen Funktion herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrem freiwilligen Engagement.

Claudia Winkler
Koordinatorin Freiwilligenarbeit
Pro Senectute Thurgau

Gemeinsam stärker - Dank Ihnen

Die Bevölkerung hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich. Ein grosser Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Pro Senectute Thurgau

Landi
T H U R G A
Genossenschaft

Vok **AGROLA** **TopShop** **Landi AGRO**

IHR PARTNER FÜR:
Landwirtschaft
Haus und Garten
Energie
Festlieferant
Lebensmittel

AFELTRANGEN • AMLIKON
DUSSNANG • FRAUENFELD • ISLIKON
MATZINGEN • THUNDORF
UESSLINGEN • WÄNGI

Photo of people sitting outdoors

Glace essen im Winzerstübli



Unser Ausflug zum Glace essen führte uns nach Niederneunforn ins Winzerstübli. Wir wurden herzlich empfangen von Stephi und Moni. Schnell fanden alle ihr passendes vis à vis und die Diskussionen konnten losgehen.

Es ging zack zack und schon hatten alle ihr gewünschtes Dessert. Mit und ohne Gügs, so wie es einfach grad passte! Wir hatten sogar noch jemanden aus dem Bärbiet zu Gast: Helene war zu Besuch bei der lieben Schwiegermutter Inge. Helene ist eine begeisterte Jodlerin, und wie der Zufall so mitspielte, war Marlies auch mit im Winzerstübli. Ganz spontan jodelten und juchzten die zwei uns einige Lieder vor. Herrlich, einfach schön diese Jodel-Einlage.



Nach einem wunderschönen Nachmittag war es dann auch langsam an der Zeit, wieder nach Uesslingen zu reisen! Vielen Dank für diesen schönen Nachmittag!

Yvonne Liechti
Pro Senectute Ortsvertretung

Mittagstisch mit Lotto in der Engelschüür

Am Freitag, 3. Oktober 2025 organisierten wir den Mittagstisch wieder einmal in der Engelschüür. 44 Mittagstisch-Anmeldungen sind eingegangen - ein grosses Merci dafür. Pünktlich um 11.30 Uhr starteten wir mit einem Mischsalat, gefolgt vom Emmentalersteak mit Gratin und Brokkoli. Vielen Dank an die Metzgerei Liechti fürs Kochen! Natürlich durfte auch ein Dessert nicht fehlen. Wir genossen Hefestollen von der Bäckerei Ammann. Aber für uns war nach dem Dessert noch lange nicht Schluss. Nun fing der ganze Spass erst an. Hiess es doch «Mittagstisch mit Lotto». Der Gabentisch war mit Blumen, Kerzen, Windlichtern, Teigwaren und noch vielem mehr bestückt. Die Spannung aller konnte man richtig spüren.

Immer wieder hörten wir «Lotto, Lotto, Lotto». Wir spielten, bis fast alle einmal Lotto hatten und sich ein Geschenk aussuchen durften. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Stadtgarten Frauenfeld für die seniorenfreundlichen A4 Lottoblätter und vielen Dank dem Engel-Team, dass wir bei euch zu Besuch sein durften. Es war wieder ein herrlicher Nachmittag mit euch allen! Vielen herzlichen Dank! Immer wieder gerne.

Yvonne Liechti
Pro Senectute Ortsvertretung

Wir setzen auf die Zukunft.
Zurzeit absolvieren vier Lernende eine handwerkliche, anspruchsvolle und lehrreiche Ausbildung als Schreiner/in EFZ in unserem Betrieb.

Wägeli

QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
info@waegeli.ch
www.waegeli.ch
052 744 50 00



**«Bilden die Profis»
von morgen aus**

Ihr Partner für
Innenausbau · Umbau · Küchen · Bäder · Möbel

Mittagstisch 2025/26 der Pro Senectute

Zeit: ab 11.30 Uhr

Samstag, 13. Dezember 2025	Musikmittagstisch im Schulhaus Buch	Suppe, Kesselfleisch, Sauerkraut und Salzkartoffeln	Fr. 19.50
----------------------------	--	---	-----------

Anmeldung für den Musik Mittagstisch, bitte bis Donnerstagabend bei Ursi Rieser:
052 746 13 43 oder 078 853 59 89, ursi.rieser@bluewin.ch

Freitag, 9. Januar 2026	Restaurant Traube, Dietingen	Salat, Fischknusperli, Salzkartoffeln, Gemüse	Fr. 19.50
-------------------------	------------------------------	---	-----------

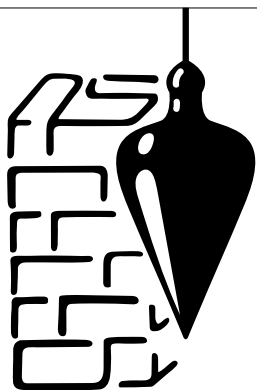
Geniessen wir den letzten Mittagstisch bei Astrid und Kari noch einmal in vollen Zügen!

Donnerstag, 5. Februar 2026	Restaurant Winzerstübli, Niederneunforn	Suppe oder Salat, Adrio, Teigwaren und Gemüse	Fr. 19.50
-----------------------------	--	---	-----------

Freitag, 6. März 2026	Restaurant Alpenblick, Weiningen	Menu wird noch bekannt gegeben	Fr. 19.50
-----------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-----------

Anmelden für Mittagstisch direkt bei: Yvonne Liechti: 079 297 61 51, yvonne.schaer@bluewin.ch
Annette Debrunner: 079 390 12 45, annette.debrunner74@gmail.com

Wir freuen uns auf das gemütliche Beisammensein und auf eure Anmeldung. Bitte jeweils bis am Mittag des Vortages (auch für den Musikmittagstisch - bitte bis Donnerstag Ursi Rieser kontaktieren) anmelden. Ein Fahrdienst steht jederzeit zur Verfügung.



**Wir empfehlen uns
für sämtliche
Baumeisterarbeiten.**

Lenz Baugeschäft AG
Bajenackerstrasse 2
8524 Uesslingen
Telefon 052 746 14 58

Bitte folgen Sie mir!

**WEIHNACHTS
SPIEL**

**«Nicht abschweifen, Stella! –
Ein Stern beleuchtet»**

Öffentliche Führungen in Frauenfeld:
1., 4., 6., 10., 12., 15., 17., 22. & 23. 12. 2025

Ticketkauf: regiofrauenfeld.ch/weihnachtsspiel
oder bei Thurgau Tourismus am Bahnhof Frauenfeld.

Logos: GEMEINSAM LICHTER, REGIO FRAUENFELD, theater werkstatt gleis 5, Stadt Frauenfeld

Zu Gast am Theater in Warth-Weiningen

Das Thema Einsamkeit im Alter beschäftigt in der heute so schnelllebigen Zeit leider viele Menschen. Daher kam die Einladung von unseren Nachbarn aus Warth-Weiningen gerade passend. Sie luden ein zum Theater mit dem Titel «Einsamkeit im Alter - Wege aus der Einsamkeit». Wirklich eindrücklich, wie die vier Schauspielerinnen und Schauspieler das Thema Einsamkeit vorstellten.

Jede und jeder Einzelne ist selbst verantwortlich, damit die Einsamkeit im eigenen Leben keine Chance bekommt. Seien Sie offen, seien Sie aktiv, nutzen Sie Ihr Netzwerk, nutzen Sie Angebote, tun Sie sich Gutes, tun Sie anderen Menschen Gutes, rüsten Sie sich für schwierige Zeiten, einfach mal reden, holen Sie sich Hilfe! Alles so einfach gesagt - den «Sauhund» zu überwinden ist wirklich manchmal sehr schwer! Sie sind jederzeit bei jedem Angebot der Pro Senectute Uesslingen herzlich willkommen! Gemeinsam geben wir in Uesslingen der Einsamkeit keine Chance!

Yvonne Liechti
Pro Senectute Ortsvertretung



Häsch Du keis Züg mit de Brünzlerei?

Die Blase und der Beckenboden sind wichtige Anteile in unserem Körper, doch leider bekommen sie oft erst Anerkennung, wenn sie «Schwäche» zeigen. Mit Faszination vermittelt uns Referentin Karin Buchs die Wichtigkeit und den Umgang mit der Blasenregion! Karin begleitet seit vielen Jahren Menschen durch verschiedene Lebensthemen. Gesundheitsbegleitung liegt ihr am Herzen.

www.karinbuchs.ch

Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!

Donnerstag, 8. Januar 2026
14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Uesslingen
Dauer des Vortrags: 60 min.
Kosten pro Person: Fr. 5.–

Nach dem Vortrag sind alle noch herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen!

Annette Debrunner und Yvonne Liechti, Pro Senectute Ortsvertretungen



Weisch no d Seegfrörni am Bodensee 1963?

Christian Hunziker, Leiter vom Seemuseum Kreuzlingen, besucht uns in Uesslingen und berichtet Spannendes von der Bodensee Seegfrörni 1963. Für diejenigen, die 1963 das Spektakel mitverfolgt haben, ist es sicher spannend, die Bilder noch einmal sehen zu dürfen.

Mittwoch, 25. Februar 2026
14.00 in der Engelschüür Uesslingen
der Vortrag ist für alle kostenlos

Zu Kaffee und Kuchen sind Sie herzlich eingeladen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie mit uns einen schönen Nachmittag.

Annette Debrunner und Yvonne Liechti, Pro Senectute Ortsvertretungen



Strassenkinderhilfe Schweiz-Guatemala

Liebe Spenderinnen und Spender

Herzlichen Dank für Ihre Treue. Mit Ihren Spenden konnten wir sehr viel erreichen. Die unterernährten Kinder sind dank der speziellen Getreidemischungen zum grössten Teil wieder gesund. Wir haben nur noch wenige, die weitere Betreuung benötigen. Nun können die Kinder wieder in den Klassen unterrichtet werden, denn mit vollem Bauch fällt das Lernen leichter.

Auch 2025 konnten wir wieder 50 Jugendliche in verschiedensten handwerklichen Berufsausbildungen integrieren und auch in kaufmännischer Richtung. Im Jahr 2024 haben 49 von 50 Jugendlichen ihre Ausbildung bestanden und somit eine bessere Voraussetzung für das Leben geschaffen. Sie können im Land arbeiten und genug verdienen, um eine Familie zu ernähren. Dadurch wollen sie nicht nach Amerika auswandern oder einer kriminellen Bande beitreten.

Wie Sie sehen, haben Ihre Spenden vieles verändert. Die Kinder und Jugendlichen sind glücklich und träumen auch schon von Arbeit, Familie und einem eigenen Unternehmen.

Am 9. Juli ereignete sich ein Erdbeben der Stärke 5.8. Die Erde bewegte sich in den folgenden zehn Tagen 30 mal im Bereich von Stärke 3 bis 5.7.



Es wurden Häuser zerstört und die Menschen schliefen aus Angst draussen in Parks. Kaum war es ruhig, entfaltete sich einige Kilometer südlich am 30. Juli von 15:20 bis 17:00 Uhr ein zweites Erdbeben mit 12-mal kräftigeren Stössen der Stärke 3 bis 7. Wir unterstützten psychologisch und mit Taschen voller Lebensmittel. Zum Glück ereignete es sich am Tag und somit gab es nur Materialschäden und leichte Verletzungen.

Für mich ist es wunderbar, dass wir zusammen den alleinerziehenden, analphabetischen Müttern ihren Herzenswunsch erfüllen können: dass ihre Kinder zur Schule gehen, eine Ausbildung machen können und nicht mehr ausgenutzt werden. Mit Freude danken sie uns allen von ganzem Herzen, dass ihre Träume erfüllt werden und ihre Kinder eine sichere Zukunft haben. Ich freue mich sehr, mit Ihrer Hilfe noch mehr Herzen glücklich zu machen.



Erdbeben

Wir alle wünschen Ihnen schöne Festtage sowie ein gesegnetes neues Jahr mit guter Gesundheit und grosser Freude. Vielen Dank!

*Und wer einem meiner Kinder auch nur einen Schluck Wasser gibt, – einfach, weil es mein Kind ist – ich versichere euch, der wird seinen Lohn erhalten.
(Matthäus 10,42)*

Herzlichst grüsst

Fridolin Kaiser

079 671 73 57

Spendenkonto ZKB:
CH56 0070 0115 3000 2382 8

Dreispietzgarage AG

Ihr SUBARU - Spezialist seit 1979

Frauenfelderstr. 179, 8524 Uesslingen
052/746'13'80, dreispietzgarage.ch





Outback:
4x4 mit Boxermotor



Forester:
4x4 Hybrid



Solterra:
4x4 100% elektrisch



SUBARU

Grümpi Hüttwilen 2026: Ein Fest für die ganze Region!

Die Aktivriege des TV Hüttwilen hat das offizielle Datum für das Grümpi Hüttwilen 2026 bekannt gegeben. Alle Sportbegeisterten und Feierfreudigen können sich **das Wochenende vom 30. und 31. Mai 2026** im Kalender eintragen.

Wir, die Aktivriege Hüttwilen, freuen uns bereits heute darauf, euch alle auf dem Sportplatz und der Schulwiese in Hüttwilen willkommen zu heissen. Das Grümpi Hüttwilen ist seit jeher mehr als nur ein Turnier. Es ist ein zentrales Treffen für Jung und Alt, für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler und die gesamte Bevölkerung in und um Hüttwilen.

Nach dem Erfolg der letzten Jahre verspricht auch die Ausgabe 2026 wieder ein Höhepunkt im regionalen Veranstaltungskalender zu werden – mit spannenden Spielen, bester Verpflegung in der Festwirtschaft und einer ausgelassenen Stimmung auf und neben dem Platz – nicht nur am Sommerfest vom Samstagabend.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende, die ihre Teams ab Januar anmelden, und ebenso auf viele Besucherinnen und Besucher und Fans, die das Ambiente geniessen und die Mannschaften anfeuern.

GRÜMPI
HÜTT-
WILEN
30./31.
Mai
2026



Das OK-Team vom Grümpi Hüttwilen

Verpasst bis dahin keine Neuigkeiten und folgt uns auf Instagram (@gruempi_huettwilen) oder Facebook (@gruempi_huettwilen).

Rita Beeler

Für das OK des Grümpi Hüttwilen



Die Pro Infirmis stellt sich vor

Pro Infirmis setzt sich in der ganzen Schweiz für Menschen mit Behinderungen ein – auch bei uns in der Region. Ziel ist es, dass Menschen mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Wir unterstützen dabei.

Unsere Angebote sind vertraulich und individuell auf die Bedürfnisse der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen abgestimmt.

Unsere wichtigsten Dienstleistungen im Überblick:

- **Sozialberatung:** Wir beraten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen in sämtlichen Lebensbereichen: Arbeit, Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen, Beziehungs- und Ablösungsfragen sowie in der Förderung von Selbstständigkeit.
- **Assistenzberatung:** Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung von persönlicher Assistenz im Alltag – für mehr Selbstbestimmung und Freiheit.
- **Ambulant begleitetes Wohnen:** Begleitung für Menschen mit Behinderungen, die selbstständig leben möchten – mit individueller Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen wie Haushaltsführung, Administration (Post, Rechnungen) oder Kontakt zu Behörden vor Ort.
- **Fachstelle hindernisfreies Bauen:** Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu Fragen rund um hindernisfreies Wohnen. Zusätzlich beraten wir Architektinnen und Architekten, Bauherrschaften und Fachpersonen bei Neu- und Umbauten, damit Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird.

Besuchen Sie uns für die Sozialberatung, Assistenzberatung und Ambulant begleitetes Wohnen am Standort Amriswil oder kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Beratungsstelle Frauenfeld

Marktstrasse 8
8500 Frauenfeld
Telefon: 058 775 22 35
frauenfeld@proinfirmis.ch

Fachstelle Hindernisfreies Bauen

Hungerbühlstrasse 10
8500 Frauenfeld
Telefon: 052 746 10 43
urs.haehni@proinfirmis.ch

pro infirmis

«Eldi – Eltern im Dialog» Digitales Gruppenangebot der Perspektive Thurgau

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Kindern.

Zu Beginn der Veranstaltung führt Sie eine Fachperson der Perspektive Thurgau ins Thema ein. Nach dem Fachinput sind Sie eingeladen, Fragen zu stellen und mit anderen Eltern in einen Austausch zu kommen.



Die Veranstaltungen werden als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams durchgeführt (Teilnahme erfolgt mit Bild und Ton) und dauern zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist obligatorisch.



Perspektive Thurgau



Zur Anmeldung

Die nächsten Veranstaltungen

2. Dezember 2025	19–21 Uhr	Wenn kleine Stürme toben – gelassen durch die Trotzphase
13. Januar 2026	19–21 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe
3. Februar 2026	19–21 Uhr	Wenn Kinder wütend werden – verstehen statt eskalieren
24. Februar 2026	19–21 Uhr	Was Kinder stark macht – Resilienz fördern im Alltag

Wo lag die Burg der Herren von Ittingen?

Heinz Moll aus Ittigen BE scrollte sich kürzlich auf seinem Computer durch die hochaufgelöste LIDAR-Reliefkarte des Kantons Thurgau. Er war auf der Suche nach auffälligen Geländeformationen, denn er ist ein begeisterter Burgenforscher. Würde er eine neue Burgstelle finden? Und tatsächlich! Auf dem Höhenmodell erkannte er in der Flur Töbeli auf Gemeindegebiet von Uesslingen-Buch zwei kleine Plateaus, die rundum von steilen Gräben umgeben sind. Zudem lassen sich mehrere alte Hohlwege erkennen. Beides sind typische Merkmale für sogenannte «Motten» oder «Erdwerke», eine frühe Form von mittelalterlichen Burgstellen. Moll meldete diese Beobachtung unverzüglich dem Amt für Archäologie des Kantons Thurgau. Der Verdacht war geweckt! An dieser strategisch geschützten Stelle könnte sich eine mittelalterliche Burg – vielleicht sogar der seit langem gesuchte Sitz der Herren von Ittingen – befunden haben.



Reliefkarte mit den beiden Plateaus und den Gräben sowie Wegstrukturen im Töbeli



So könnte die mittelalterliche Burg in der Flur Töbeli ausgesehen haben

Der freiwillige Sucher Adrian Schoch unterstützte das Amt mit seinem Metall-detektor und suchte den verdächtigen Bereich ab. Er lieferte nach einer fünf-stündigen, amtlich bewilligten Prospekti-on die entscheidenden Beweisstücke: Neben einer kleinen Keramikscherbe fand er 25 Eisenobjekte; darunter drei mittelalterliche Geschosspitzen, die von der Form her eindeutig ins 11. bis 12. Jahr-hundert datieren.

Historischer Leckerbissen

Die Entdeckung der Burgstelle in der Flur Töbeli ist von grossem historischem Interesse. Die Anlage liegt nämlich nur knapp 1 km westlich der Kartause Ittingen. Dieses ursprüngliche Augustiner-Chorherrenstift soll gemäss historischer Quellen am Standort der Burg der Herren von Ittingen erbaut worden sein. Nur, wo lag diese Anlage im 11. und 12. Jahrhun-dert? In einer Urkunde von 1079 wird nämlich eine kriegerische Auseinander-setzung zwischen dem Abt Eckehard II. von Reichenau und dem Abt Ulrich III. von St. Gallen erwähnt. Dabei soll die Burg Ittingen durch Eisen und Feuer dem

Erdboden gleich gemacht worden sein. Die Burg der Herren von Ittingen wurde demnach 1079 zerstört. Spätere Doku-mente belegen, dass sie danach wieder aufgebaut wurde. Aber wo? Am selben Ort wie zuvor? Darüber schweigen die Dokumente.

Wenn Urkunden schweigen, findet die Archäologie oftmals eine Antwort. Des-halb suchten schon vor über hundert Jahren Forscher nach Spuren im Gelän-de. Mittlerweile gibt es drei mögliche Standorte, wo sich der Stammsitz der Herren von Ittingen befunden haben könnte. So befindet sich eine Burgstelle in der Flur Chrüzbruck in der Gemeinde Warth-Weiningen. Diese liegt 350 m südlich von der neu entdeckten Anlage im Töbeli. Einige Historiker vermuten die Stammburg innerhalb der Kartause Ittingen. Sie berufen sich dabei wörtlich auf eine Urkunde von Papst Eugen III. von 1152, in der den Brüdern Albert, Berchtold und Ulrich von Ittingen erlaubt wird, auf ihrer Burg zu Ittingen ein Kloster zu erbauen.



Drei mittelalterliche Tüllengeschosspitzen aus Eisen

Abseits vom Schuss?

Heute befinden sich die beiden Burgstellen Chrüz buck und Töbeli nicht mehr an einer wichtigen Verkehrsachse. Im Mittelalter führte aber ein Hohlweg vom Töbeli direkt hinunter zur Burgstelle Chrüz buck. Dort verlief eine Ost-West-Verbindung auf der nördlichen Thurterrasse. Dieser Streckenabschnitt verband zwei wichtige Flussübergänge, von dem sich der eine bei der Brücke von Uesslingen befand, der andere südöstlich der Kartause Ittingen. Letzterer lässt sich über den Flurnamen «Fahr» (von «Fähre») auf der Dufourkarte von 1850 belegen. Die neu entdeckte Burg war also direkt an das regionale Wegnetz zwischen Eschenz und Frauenfeld angebunden, vielleicht sogar an einer überregionalen Verbindung zwischen Winterthur und Konstanz.

Anhand von vergleichbaren Fundstellen – z. B. dem Burgstock Biessenhofen bei Amriswil – kann man bereits jetzt sagen, wie die Burg im Töbeli in etwa ausgesehen haben könnte. Ein mehrgeschossiger Turm aus Holz wurde von einer Palisade und tiefen Gräben geschützt.

Wie geht es weiter?

Das Amt für Archäologie Thurgau wird auf den beiden neu entdeckten Burgplateaus keine Grabungen durchführen. Allfällige Strukturen und Funde sollen im Boden bleiben und so für zukünftige Forschungen bewahrt werden. Das von Adrian Schoch geborgene Fundmaterial wird zurzeit im Amt für Archäologie konserviert und restauriert. Danach wird es sicher eine Gelegenheit geben, die mittelalterlichen Objekte der interessierten Öffentlichkeit in Uesslingen-Buch zu präsentieren.

Urs Leuzinger

Leiter Museum für Archäologie Frauenfeld

Die neue Plattform für unsere Region ist live

Unsere Region präsentiert sich neu: modern, frisch und klar fokussiert auf Wirtschaft, Bildung, Freizeit und Lebensqualität. Mit dem neuen Internetauftritt schliesst die Regio Frauenfeld die Lücke eines einheitlichen regionalen Auftritts und positioniert unsere Region als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Investitionsraum.

Einige der Funktionen:

- Übersicht über Arbeitszonen und Standortvorteile
- Infos zum Umzug und Vernetzung
- Weiterbildungsangebote, Freizeitangebote, Kitas und mehr

Regio Frauenfeld



Die Thur: Thurkorrektion und Überschwemmungen

Über hunderte von Jahren hinweg diente die Thur als Wasserweg. Ein reger Schiffsverkehr führte von Eglisau bis nach Weinfelden. Übrigens, noch 1827 beschäftigte sich der damalige Regierungsrat Freyenmuth mit dem Gedanken, Thur und Aach durch einen Kanal zu verbinden, um so eine durchgehende Schifffahrt bis zum Bodensee zu ermöglichen. Während gegenwärtig die Thur in einer beinahe geraden Linie durch den Kanton fliesst, durchfurchte sie einst mit ihren Armen, einem unregelmässigen, grob geflochtenen Netz vergleichbar, stellenweise den ganzen Talboden. Mit der Besiedlung der Thur-Ebene begann der Kampf mit dem unbändigen Wasser. Sagen, Chroniken und Ratsprotokolle berichten von dem Ringen gegen die Hochwasser, welche oft das ganze Thur Tal in einen trüben See verwandelten und dort, wo vorher Acker und Weiden waren, eine öde Steinwüste zurückliessen.

Solche Hochwasser traten dabei nicht nur einmal pro Jahrhundert auf. Im 17. Jahrhundert sind 18 Überschwemmungen bezeugt, im 18. Jahrhundert deren 11, und im 19. Jahrhundert soll es 17 Hochwasser mit immensen Schäden gegeben haben. Schon früh wurde versucht, dem Wasser Einhalt zu gebieten und es in Schranken zu weisen, doch vielfach erwiesen sich die errichteten Dämme und Verbauungen als zu schwach. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde der erste Anlauf für eine grössere, den ganzen Kanton umfassende Korrektion des Thur-Laufes genommen. Regierungsrat Freyenmuth glaubte, mit einer «Begradigung» des Flusses die Lösung des Problems gefunden zu haben, obwohl es J. C. Escher nicht ratsam hielt, «dergleichen Wasser, wie die Thur, in ganz gerade Richtung zu bringen, da dadurch den unteren zu viel Geschiebe gebracht werde». Ingenieur Breitingen erstellte 1811 eine «Flusskarte des Thur-Laufes von Üsslingen nach Gütlikhausen». Der gerade Flusslauf hätte auf dieser Strecke eine Breite von 45 Metern erhalten sollen.



Hochwasser vom 8. August 1978

Man arbeitete jahrelang an diesem Projekt, jedoch ohne dauernden Erfolg. Ob der vielen Rückschläge resignierte auch Regierungsrat Freyenmuth. Am 13. Mai 1825 meinte er: «Verbauungen an der Thur sind unmöglich, solange man sich den beschränkten Ansichten der Ortsvorsteher unterziehen muss.»

Viele Ufergemeinden dachten beim Kampf gegen das Wasser in erster Linie nur an sich. So kam es vor, dass die Wuhrbauten einer Gemeinde den Nachbarn geradezu das Hochwasser zuleiteten. Dem Kanton selbst fehlte es aber an finanziellen Mitteln, um ein übergreifendes Werk in Auftrag zu geben.

Die grosse Katastrophe vom August 1851 weckte die Behörden wieder auf. Man begann das Thurgebiet kartographisch aufzunehmen und die Gemeinden konnten mit kantonalen Beiträgen an die Wuhrarbeiten rechnen. Vorangetrieben wurde das Ganze auch durch den Bau der Eisenbahnlinie von Zürich an den Bodensee. Ende 1862 legte der Regierungsrat dem Grossen Rat das Projekt einer Thurkorrektion vor, welches 2,1 Mio. Franken kosten und unter Leitung und Aufsicht des Kantons stehen sollte. Man rechnete mit einer Bauzeit von 12–15 Jahren. Eine Bundessubvention wurde durch den Grossen Rat abgelehnt mit dem Argument «die Thurkorrektion sei Ehrensache des Kantons Thurgau».

In Üsslingen wurde an der Ortsgemeinderversammlung vom 28. Juli 1867 ein Wuhrreglement verabschiedet. Die Einwohner der Ortsgemeinde Üsslingen bilden unter sich zusammen eine Wuhrcorporation und machen sich verbindlich, soweit es in ihrem Interesse

und durch das Gesetz § 7 desselben geboten ist, die Thur von der Warther-Horgenbacher Grenze in dem vorgeschriebenen Thurbette zu leiten und die beiden Ufer zu schützen. Das Wuhrsystem ist in der Regel Faschinenbau. Jeder Einwohner dieser Corporation, welcher eine eigene Haushaltung führt, ist bei den Wuhr- und Grabenarbeiten arbeitspflichtig, und alle, welche Grundeigentum im Überschwemmungsbezirk besitzen, sind beitragspflichtig. Die sämtlichen Handarbeiten, sofern sie nicht frohnweise geleistet werden müssen, sind klassenweise von allen Haushaltungen zu leisten, und die Fuhrdienste ohne Rücksicht auf die Handarbeit von allen Zugviehbesitzern, jedoch so, dass ein Stück Zugvieh je für einen Tag Handdienst zu berechnen ist. In die erste Klasse der Handarbeiten gehören: Jeder, der eine eigene Haushaltung hält oder im Besitz des Gemeindegutsnutzens ist, mit 1 Tag per Umgang. Zur zweiten Klasse gehören diejenigen, welche mehr als fünf Jaucharten Boden bis 10 Jaucharten im Überschwemmungsgebiet besitzen, mit 1½ Tage, alle übrigen gehören zur dritten Klasse mit 2 Tagen per Umgang. Sobald sie es auf Beschluss der Corporation oder dessen Organ zu Wuhrbauten aufgeboten wird, sind die in § 3 und 4 Bezeichneten zum Erscheinen verpflichtet. Wer bei den Arbeiten nicht eintrifft, hat für jeden Nachtag Fr. 2.- zu bezahlen; in anerkannten Verhinderungsfällen werden je nach der Klasseneinteilung zwei bis vier Tage Nacharbeit gestattet, wobei Hand- und Fuhrdienst gleichzeitig geleistet werden können.

Über die sich ergebenden Wohnkosten wird besondere Rechnung geführt, die alljährlich der Wuhrcorporation zur Genehmigung vorzulegen ist. In der Folge finden sich in den Protokollen viele Hinweise auf die Wuhrbauten, was zeigt, wie vordringlich diese Probleme in jenen Jahren für Üsslingen waren. Wie schon erwähnt, wurden die Wuhrungen vom Kanton angeordnet und überwacht: «Das Baudepartement verlangt folgende Wuhrungen: Ob der Brücke am rechten Ufer bei der Armwiese ein ca. 250 Fuss langes Wuhr, Reparatur des alten Wuhrs im Aulig und Verlängerung desselben von 400 Fuss, am linken Ufer im Biberäuli Ansetzen eines Sparrens von ca. 40 Fuss und Erstellung eines Leitwuhres an denselben auf eine Länge von 670 Fuss. Unter der Brücke Reparatur von ca. 600 Fuss am linken Ufer und Ansätzen eines neuen Wuhres bis Marke Nr. 40 auf eine Länge von 600 Fuss und bei Nr. 37 von 330 Fuss. Ferner auf dem rechten Ufer Fortsetzung des Wuhres in Gemeindestauden um 470 Fuss, nebst den erforderlichen Querabschlüssen.» (Protokoll vom 7.12.1870)

Von 1867 an wurde im ganzen Kanton mit den Thurverbauungen begonnen, doch Hochwasser und Mangel an Wuhrholz verhinderten ein zügiges Vorankommen. Die Last der Arbeiten lag einseitig auf den Wuhrcorporationen, den Thurgemeinden und Privatleuten, welche sie in Frondienst leisteten. Der Kanton ordnete an und kontrollierte, musste aber auf die frondienstleistenden Bauern Rücksicht nehmen, so dass vor allem im Winter gearbeitet werden konnte. Eine erste Bewährungsprobe bestanden die damals zu 2/3 fertigen Verbauungen, als im Juni 1876 ein verheerendes Hochwasser über die Thur Ebene hereinbrach. Der Schaden an privatem Eigentum wurde auf 2,43 Mio. Franken geschätzt, was für damalige Zeiten eine immense Summe darstellte.

Die Thurgauer-Zeitung berichtete: «Wir leben hier in Frauenfeld fast wie auf einer Insel, zu welcher von der Aussenwelt nur selten Kunde dringt. Der Bahnhof ist verödet, und keine Glocke ruft zum Einsteigen. Unter solchen Umständen verbietet sich ein politischer Tagesbericht, der sonst an dieser Stelle steht, von selbst. Auch würden uns unsere Leser wenig Dank wissen, wenn wir sie jetzt des Weiten und Breiten von der orientalischen Frage unterhalten wollten, während unsere vertrauten heimischen Ströme und Bäche schlimmer hausen als Türken mit Feuer und Schwert. Das bürgerliche Leben in allen seinen Beziehungen ist tief gestört, die Fabriken stehen still, zunächst weil alle Kanäle vernichtet sind, und weil die Mehrzahl der Arbeiter vom Rettungswerk, sei es am eigenen Heim, sei's in der Fabrik selbst oder in den öffentlichen Diensten, in Anspruch genommen sind. Auch klopft die Not schon an manche Türen, namentlich bei den Landleuten der Ausgemeinden; für Milch hat die Behörde sorgen müssen, aber Viehfutter herbeizuschaffen ist fast unmöglich, da weithin alles unter Wasser steht und selbst da, wo dies nicht der Fall ist, der unaufhörlich strömende Regen das Einbringen von Gras und Klee hindert. Die unterhalb Frauenfeld an der Schaffhausserstrasse gelegenen Ortschaften Erzenholz und Horgenbach, denen in keiner Weise beizukommen, stehen so tief im Wasser, dass man von den Höhen über Frauenfeld nur noch die Dächer darüber glaubt, hervorragend zu sehen.»

Auch Üsslingen war von diesem Hochwasser betroffen. An der Versammlung vom 6. Juli 1876 wurde angezeigt, dass jedem auf seinem Eigentum das von der Thur in der Woche vom 10. des vorigen Monats angeschwemmte Holz abzuholen gestattet sei.

Dasjenige auf dem Gemeindegut werde versteigert. Ferner wird angezeigt, dass diejenigen, welche durch die Überschwemmung der Thur im oben genannten Zeitpunkt Schaden gelitten haben, die Lokalitäten und den Schaden zu bezeichnen haben und dafür schriftliche Angaben zu Händen der Vorsteherchaft zu machen haben.

Der durch die Überschwemmung angerichtete Schaden an der Streue wurde auf Fr. 1'200 taxiert, wegen Verschleppung der Baienbündten Fr. 500, Brunnenquell und Brunnenleitung zu Fr. 1'500 angeschlagen, Schuld an Strassen Fr. 3'250, an Wuhrunen Fr. 9'000, dem Regierungsrat zur geeigneten Berücksichtigung eingegeben. Trotz der riesigen Schäden, welche das Hochwasser anrichtete, zeigte sich doch, jedenfalls dort, wo sie schon fertig war, der Nutzen der Korrektion, und die Bereitschaft, den Bund um Hilfe anzufragen, war jetzt überall vorhanden. Dennoch gingen die Arbeiten zum Teil nur schleppend vor sich. Einzelne Gemeinden mussten sogar an ihre Wehrpflichten erinnert werden. Nicht vergessen darf man auch die immensen Kosten, welche die Thurkorrektion für die einzelne Gemeinde und ihre Bewohner bedeutete. So kam es, dass am 26. November 1878 die Gemeindeversammlung von Uesslingen den Bau eines linksseitigen Hochwasserdammes wegen der zu hohen Kosten ablehnte. An den Regierungsrat wurde eine Petition verfasst, worin die Gründe für diese Ablehnung dargelegt wurden:

«Nachdem die Gemeinde Uesslingen unterm 14. Oktober laufenden Jahres vom tit. Baudepartemente eingeladen worden, den projektierten linksseitigen Hochwasserdamm (Kostenvoranschlag Fr. 75'000.-) im Laufe dieses Winters in Ausführung zu bringen, hat auch die Spezialkommission für die Thurkorrektion unterm 7. November a.c. beschlossen, es habe die Gemeinde diesen Winter wieder eine Reihe von Korrektionsarbeiten

auszuführen. Dieser letztere Beschluss bezieht sich teils auf die Reparatur (Fr. 4'000.-) der bereits ausgeführten Korrektionsarbeiten, teils auf die Fortführung der Korrektion selbst im Betrage von zusammen Fr. 16'000.-. Angesichts dieser der Gemeinde zugemuteten Aufgaben, die eine Kostensumme von gegen Fr. 100'000.- beanspruchen, hat diese ihre bisherigen Leistungen sowie ihre noch vorhandenen Kräfte geprüft und gefunden: Ihre Kräfte sind erschöpft und weiteren Aufgaben dieser Art nicht mehr gewachsen, die bisher praktizierte Korrektion der Thur ist eine Kalamität für den Staat und ein Unglück für die betreffenden Gemeinden, namentlich die unserige. Wir erlauben uns zunächst zur Begründung des Obigen mit Zahlen zu reden! Seit dem Jahre 1865, da die Ortsgemeinde als wuhrpflichtig erklärt wurde, hat dieselbe für Wuhrkosten (das gelieferte Holz nicht eingerechnet) verausgabt Fr. 76'440.-. An diese Summe subventionierte der Staat Fr. 16'714.-. Es bleiben also der Gemeinde zu decken rund Fr. 60'000.-, diese Deckung geschah teils durch Veranlagung auf sämtliche Steuerzahler, teils durch Erhebung von Anleihen. Die diesfällige Wuhrschuld beträgt dato Fr. 23'000.- und ist dies gerade so viel, als das Gemeindegut wert ist.

Dass der rechtlich gesinnte und ökonomisch besser gestellte Bürger und Einwohner aus diesen Verhältnissen flieht, auswandert oder seine Kinder auswärts versorgt, und dass sich in den verlassenen Heimstätten ein bedenkliches Proletariat ansiedelt, ist begreiflich. Die Korrektion selbst bezeichnen wir für unsere Region als gefehlt, so lange nicht bessere Abflussverhältnisse an der Zürcher Grenze geschaffen werden.

Der Nutzen, den uns die Korrektion bisher gebracht hat, ist also unbedingt ein negativer, und es kann niemand einfallen, die Korrektionskosten nach dem Nützlichkeitsprinzip zu verlegen, ein anderes gerechtes Prinzip kennen wir aber nicht. So stehen wir also auf dem Punkte, die Opfer, die die Thur bereits verschlungen hat, als nutzlos zu bereuen, denn ohnmächtig stehen wir vor einer für uns allein unlösbaren Aufgabe. Ihretwegen haben wir andere notwendige Kulturaufgaben (z. B. die Erbauung eines Schulhauses) nicht gelöst, ihretwegen unser Gemeindegut geopfert, ihretwegen noch nie dagewesene Steuern bezahlt, ihretwegen mindert sich durch Wegzug unsere Steuerkraft, ihretwegen geht unser Grundbesitz mehr und mehr an Auswärtige resp. Kantonsfremde über (sind nicht steuerpflichtig). Wir kennen in diesem Falle kein anderes Mittel als eine ausserordentliche und genügende Hilfe des Staates.

Kann der Staat für die obere, wesentlich leichtere Thurkorrektion 50 % bewilligen, warum sollte er dann für eine wesentlich schwerere, untere Thurkorrektion weniger geben? Wir verweisen auch hier wieder auf den Kanton Zürich, der jeder Gemeinde, ob reich oder arm, $\frac{2}{3}$ an ihre Korrektionskosten bezahlt. Mögen Sie diese Vorstellungen einer eingehenden und billigen Berücksichtigung würdigen und die geschilderte Sachlage prüfen.»

Wie die Regierung schlussendlich entschieden hatte, ist den Protokollen nicht zu entnehmen; auf jeden Fall wurde der linksseitige Damm errichtet. Insgesamt hatte der Kanton Thurgau 66,5 km Uferlinien mit Wuhungen zu versehen, was solche Mengen an Wuhrholz erforderte, dass der Ausbau zeitweise wegen Mangels stockte und der Regierungsrat sich veranlasst sah, jede Ausfuhr von Wuhrholz aus dem Kanton zu untersagen. Im Jahre 1892 war die Thurkorrektur im Wesentlichen vollendet. Das bedeutete jedoch nicht, dass es von jetzt an nichts mehr zu tun gab. Die Wuhrkorporation Usslingen blieb noch bis in die siebziger Jahre bestehen. Immer wieder mussten Verbauungen repariert und erneuert werden. Der Binnenkanal wurde tiefergelegt und die Korrektur des Elliker Baches wurde vorgenommen.

Trotz der Dämme gelang es dem Fluss auch jetzt noch, seine vorgegebene Bahn zu verlassen. So geschah es auch im Jahre 1910, als das schlimmste bis dahin da gewesene Hochwasser über den Thurgau hereinbrach und bei dem einige Menschen ihr Leben verloren.

Die Thurgauer-Zeitung schrieb damals: «Das gestrige Hochwasser der Thur stellt sich als eine gewaltige Katastrophe dar, die unberechenbaren Schaden gestiftet und für die beteiligte Gegend zum eigentlichen Landesunglück geworden ist. An fünf Stellen hat die Thur auf thurgauischem Gebiet die Hochwasserdämme durchbrochen und verheerend ist sie links und rechts ins Uferland eingebrochen. Schon früh am Nachmittag kam die Unglücksbotschaft, dass nach der Rotbrücke der Mittelthurgaubahn auch die Thurbrücke von Amlikon weggerissen worden und die Brücken von Eschikofen, Pfyn, Rohr und Usslingen sehr gefährdet seien.

Der Verkehr über die Usslinger Brücke war unmöglich geworden; die Strasse wurde überschwemmt und das Wasser reichte zum Teil bis in die Häusergruppen von Erzenholz und Horgenbach. Für den Statthalter in Buch waren jeder Landweg und jede Brücke über die Thur unbegehrbar geworden und so musste er sich in einem Weidling ans diesseitige Ufer herüberfahren lassen.»

Aus Altikon wurde am 16. Juni berichtet: «Infolge Dammbruch der Thur steht das Thurtal von Altikon aufwärts unter Wasser. Als trüber Strom von 2 km Breite fliesst die Thur dahin, Reisigwellen, Heuhaufen, Holz usw. mit sich führend. Die Weiler Widen und Feldi sind vollständig im Wasser, das in Stuben und Ställe dringt. Das Vieh konnte nur zum Teil auf die höher gelegenen Punkte getrieben werden. Doch sind jetzt Weidlinge zur Stelle, welche wenigstens Personen und Lebeware im Falle weiten Steigens des Wassers retten könnten.»

Weitere Hochwasser folgten 1954, 1964, 1965, 1977 und 1978. Verwunderlich ist es nicht, dass Land- und Liegenschaftsbesitzer von Wyden bis nach Altikon mit dem Hochwasserschutz nicht mehr zufrieden waren und am 26. September 1978 einen Brief an den Regierungsrat verfassten. Sie schrieben: «Höhere Gewalt ist selten voraussehbar, man kann jedoch Vorkehrungen treffen, um so bedeutende Schäden an Gebäuden und Kulturen, wie sie durch die Hochwasser vom 11. Juni 1965, 1. August 1977 und 8. August 1978 entstanden sind, zu vermeiden. Die unterzeichneten Hochwassergeschädigten in der fruchtbaren Thurebene von Usslingen, Wyden, Feldi und Altikon gelangen deshalb an Sie mit der Bitte, sofortige und vor allem nützliche Massnahmen zu ergreifen, um eine erneute Katastrophe abzuwenden.

Wir sind überzeugt, nach Beobachtung der stetigen Thurhochwasser in den letzten 30 bis 50 Jahren, dass die Dämme teilweise erhöht und verstärkt, das Thurvorland planiert und die Flussbettsohle abgesenkt werden müssen, um die Dammbruchgefahr zu beheben.»

Auch an der Gemeindeversammlung im Jahre 1979 war es für alle Anwesenden klar, dass die Thur besser verbaut werden müsse und dass vor allem die Dämme erhöht werden sollten. Es vergingen ein paar Jahre, bis der Kanton mit einem neuen Thurrichtprojekt an die Öffentlichkeit trat. Neben der Erhöhung und Verstärkung der Dämme soll das Thurvorland wieder naturnah gestaltet werden. Für die Gemeinden bedeutet dies einen sehr aufwendigen Unterhalt, da die gegenwärtige Nutzung (Weideland) zum Teil nicht mehr möglich sein wird. Dazu kommen die hohen Beiträge, welche die Gemeinde an die Thursanieierung zu entrichten hat. Es werden daher in Zukunft noch einige Probleme auf uns zukommen. Bis heute ist die Thursanieierung auf der Strecke Warth bis zu Usslingerbrücke beinahe vollendet. Ob sie den Lauf der Thur nun endgültig in Schranken weisen kann, wird die Zukunft zeigen.

Veranstaltungskalender Dezember bis Februar 2025/26

Dezember

03.12.2025	Grittibänzen im Chilegmeindshuus	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Landfrauenverein Uesslingen
05.12.2025	Fondueabend		Dorfläbe Buch
05.12.2025	Weihnachtsdegustation	Panorama-Pavillon	Weingut Hausammann
05.12.2025	Jugendtreff - Guetzle	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen
06.12.2025	Weihnachtsdegustation	Panorama-Pavillon	Weingut Hausammann
07.12.2025	Kindermarkt	Schulhaus Buch	Géraldine Sager
07.12.2025	Weihnachtsdegustation	Panorama-Pavillon	Weingut Hausammann
08.12.2025	Schulgemeindeversammlung Budget 2026	Turnhalle	Primarschulgemeinde
09.12.2025	Spielnachmittag	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinde/Pro Senectute
13.12.2025	Mittagstisch mit Jubilaren-Ehrung	Ehem. Schulhaus	MG Uesslingen/Pro Senectute
17.12.2025	Mittelstufentreff	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen
27.12.2025	Holzgant	Bürgerwald Lerchenhof	Bürgergemeinde

Januar

02.01.2026	Neujahrs-Apéro	Platz von Familie Hofer in Buch	Dorfläbe Buch
06.01.2026	Spielnachmittag	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinde/Pro Senectute
07.01.2026	Altpapiersammlung		Primarschule Uesslingen
08.01.2026	Vortrag Blase	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Pro Senectute
12.01.2026	Koordinationssitzung		Gemeinde Uesslingen-Buch
16.01.2026	Jugendtreff	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen
19.01.2026	Gemeindeversammlung	Turnhalle Uesslingen	Gemeinde Uesslingen-Buch
20.01.2026	Spielnachmittag	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinde/Pro Senectute
21.01.2026	Mittelstufentreff	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen

Februar

03.02.2026	Spielnachmittag	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinde Uesslingen und Pro Senectute
07.02.2026	Abendunterhaltung	Schulhaus Buch	Männerchor Buch
11.02.2026	Kindervorstellung / Abendunterhaltung	Schulhaus Buch	Männerchor Buch
13.02.2026	Abendunterhaltung	Schulhaus Buch	Männerchor Buch
14.02.2026	Abendunterhaltung	Schulhaus Buch	Männerchor Buch
17.02.2026	Spielnachmittag	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinde Uesslingen und Pro Senectute
25.02.2026	Mittelstufentreff	Kirchgemeindehaus Uesslingen	Evang. Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen
25.02.2026	Vortrag Seegfrörni	Engelschüür	Pro Senectute

Impressum

Auflage

640 Exemplare

Redaktion

Politische Gemeinde
Schaffhauserstrasse 12
8524 Uesslingen
redaktion@uesslingen-buch.ch

Titelbild

Richard Ziegler

Layout

Rüegg Design & Kommunikation
8537 Nussbaumen
www.rueegg-design.ch

Druck & Ausrüstung

Genius Media AG
Zürcherstrasse 180
8500 Frauenfeld
www.geniusmedia.ch

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, 13.02.2026, 12:00 Uhr

Beiträge die später eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Beiträge gerne per E-Mail als Worddokument einsenden. Bitte Fotos separat als jpg mitsenden. Adressänderungen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Uesslingen-Buch

Montag bis Freitag

8.30 bis 11.30 Uhr,
Nachmittag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind auf telefonische Voranmeldung unter 052 744 50 40 möglich.
